

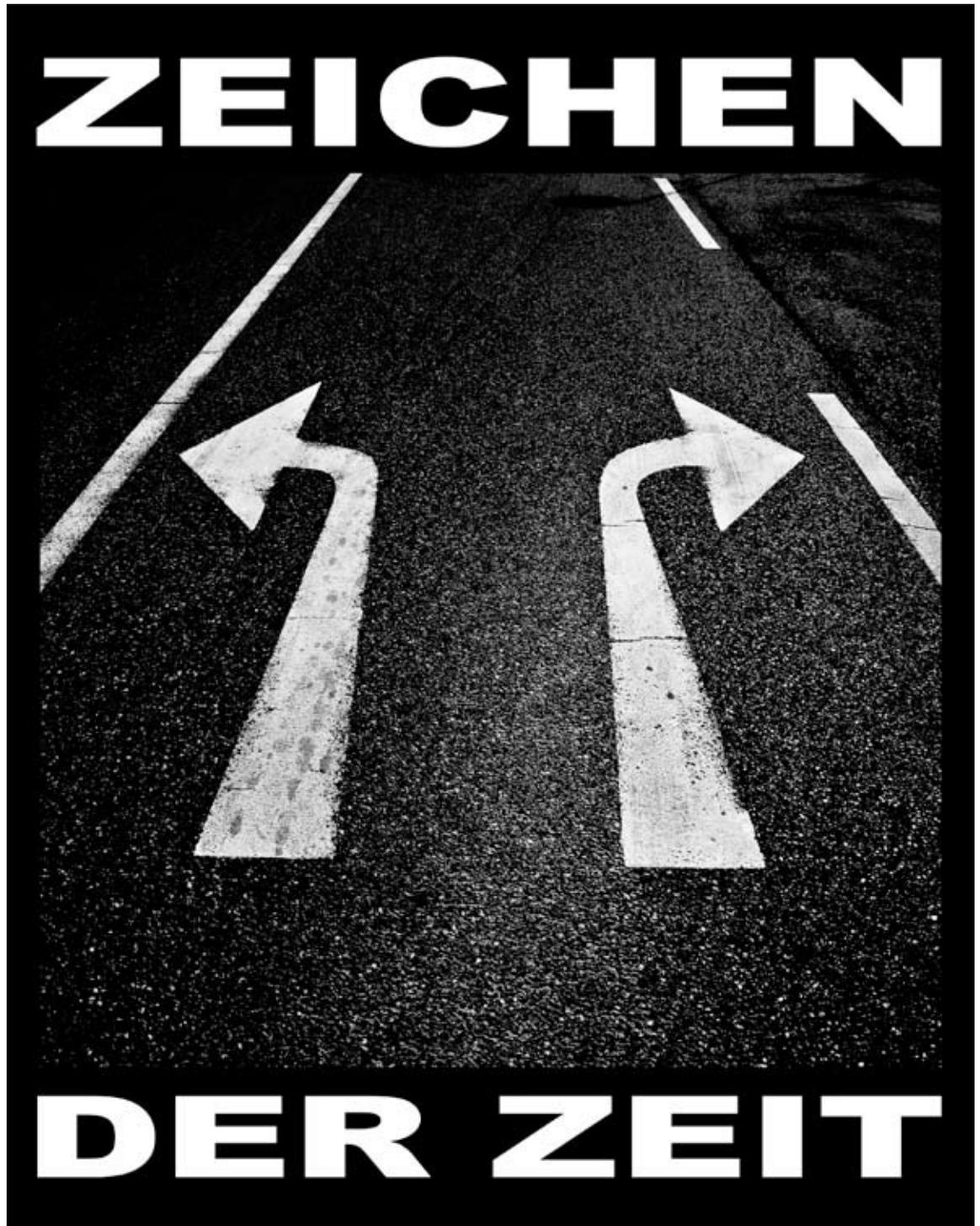


# Neusiedler

MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

[www.neusiedler-nachrichten.at](http://www.neusiedler-nachrichten.at)  
38. Jg./ April 2011

Nachrichten



# Editorial

„Wenn die Dinge anfangen zu sprechen und der Mensch beginnt ihre Stimme zu vernehmen, dann entsteht das Gebäude der Sakramente. Auf dem Giebel dieses Gebäudes steht die Inschrift: „Alles Wirkliche ist nur ein Zeichen.“ Leonardo Boff, Kleine Sakramentenlehre

In seinem fast „prophetischen“ Büchlein „Kleine Sakramentenlehre“ versucht Leonardo Boff, sich dem Geheimnis der christlichen Sakramente, dieser großen Zeichen unseres Glaubens zu nähern. Er tut dies, indem er unter anderem Geschichten erzählt. Eine davon handelt von einem Zigarettenstummel:

„In der Schublade liegt ein kleiner Schatz verborgen: ein Glasschächtelchen mit einem kleinen Zigarettenstummel. Der Tabak ist gelblich und mit Stroh umwickelt, wie man Zigaretten in Südbrasilien zu rauchen pflegt. Bis hierher gibt es nichts Außergewöhnliches zu berichten. Dennoch: Dieser unscheinbare Zigarettenstummel hat eine einzigartige Geschichte. Er wendet sich ans Herz, übersteigt Grenzen und steckt voll von unbegrenzter Erinnerung. ... Es war dies die letzte Zigarette, die Vater nur wenige Augenblicke zuvor geraucht hatte, als ihn ein Herzinfarkt aus diesem ermüdenden Dasein befreite. ... Von diesem Augenblick an ist der Zigarettenstummel kein einfacher Zigarettenstummel mehr. Denn er wurde zu einem Sakrament, zu einem Zeichen, lebt, spricht von Leben und begleitet mein Leben. Seine charakteristische Farbe, sein starker Duft und das Verbrannte an der Spitze lassen ihn in unserem Leben noch angezündet sein. Deshalb ist er von unschätzbarem Wert, gehört zur Mitte des Lebens und trifft unser Innerstes. In unserer Erinnerung lässt er die Gestalt des Vaters gegenwärtig werden.“ Leonardo Boff, Kleine Sakramentenlehre

„Zeichen der Zeit“ – mit dieser ersten Ausgabe unserer Neusiedler Nach-

richten im Jahr 2011 begeben wir uns auf die Suche: „Dem Geheimnis der Zeichen auf der Spur“. Die Gedanken in diesem Jahr möchten einladen, über die sichtbare Wirklichkeit hinaus zu gehen, sich ein wenig tiefer und bewusster zu bergen im Geheimnis der wundervollen und unendlich vielfältigen Welt der Zeichen, sich ein wenig mehr „Daheim“ zu fühlen und darin ein Stück mehr der tieferen Wirklichkeit unseres Lebens zu begegnen. Wegweiser in diese Welt der Zeichen werden „Zeichen der Zeit“ sein: „Zeichen unserer Alltagswelt“ (aktuelle Ausgabe), „Marterl, Kirchen, Grabsteine“ (Sommernummer), „bewusst gesetzte Zeichen“ (Herbstnummer), „Menschen mit Charisma, mit Talent für etwas Besonderes“ (Weihnachtsnummer).

Sakramente, Symbole, Zeichen - sie weisen uns über die sichtbare Wirklichkeit hinaus und gleichzeitig hinein in eine andere, in eine tiefere Wirklichkeit. Zeichen setzen dabei aber eines voraus: eine Beziehung. Der Zigarettenstummel als „Ding an sich“, eben als bloßer Zigarettenstummel ist wertlos. Erst durch die Beziehung, an die durch ihn erinnert wird, bekommt er seinen unschätzbaren Wert. Zeichen sind und bleiben für uns bedeutungslos, wenn nicht schon eine Relation zu ihnen da ist (wir sie nicht „deuten“ können bzw. wollen) oder wenn wir nicht bereit sind, in eine Beziehung einzutreten, sich auf die Kommunikation mit ihnen einzulassen. Wenn wir aber in den Dialog mit den vielfältigen Zeichen unserer Zeit treten, dann können sie uns zu ganz neuen Erfahrungen führen.

Und so dürfen wir als Glaubende bei Leonardo Boff weiterlesen: „Alles Wirkliche ist nur ein Zeichen. Zeichen wofür? Für eine andere Wirklichkeit, die Wirklichkeit, die allen Dingen zugrunde liegt: Gott.“

Dieser Ausgabe unserer „Neusiedler Nachrichten“ liegt wieder der traditi-



Inhalt	
2	Editorial
3	Zeichen und Symbole
4	Wir gratulieren
5	Einkehrtag
6	Evangelische Seite
7	Zeichen der Zeit
8	Menschenbild
10	Haus St. Nikolaus
12	Unsere Grätzl
13	Stadtkapelle
14	Volkstanzgruppe
15	Senioren
17	Impulse
18	Stadtfeuerwehr
19	Rotes Kreuz
20	Gymnasium
20	Akademie der Wirtschaft
21	Pannoneum
22	Sporthauptschule
24	Röm. kath. Hauptschule
25	Röm. kath. Volksschule
26	Volksschule am Tabor
27	Netzwerk
28	Vater Unser
29	Kath. Jugend
30	Firmung
31	Kinderseite
32	Schwimmunion
33	Frauenlauf
34	SC Neusiedl am See
35	Termine

onelle Zahlschein bei. Wir sehen es als Zeichen Ihrer Verbundenheit mit unseren Neusiedler Nachrichten und als Wertschätzung unserer Arbeit für unsere NN, wenn Sie dieses Zeichen verstehen, sich von ihm anrühren lassen und (wieder oder auch erstmals) ihren freiwilligen Beitrag leisten. Wir versprechen: Ihre Spende kommt zur Gänze und ausschließlich unseren NN zugute und wird zu 100% zur Abdeckung (der leider stetig steigenden) Druckkosten verwendet!

Bitte auf das Einzahlen nicht vergessen!

Ein großes und aufrichtiges „Vergelt’s Gott“!

jwfr

# Zeichen und Symbole in der Liturgie

Die katholische Liturgie ist sehr reich an Zeichen und Symbolen. Sie gründen auf Christus selbst oder wurden durch die Kirche eingesetzt. Gott wirkt durch diese Zeichen, die wir mit all unseren Sinnen wahrnehmen, sonst wäre es sehr schwer für uns, sein Wirken und Tun zu erkennen. Was aber ist ein Zeichen (lat. signum)? Jeder von uns kennt die verschiedensten Zeichen, wir finden sie auf der Tastatur des Computers, auf Straßen und Kreuzungen etc..

Ein ganz besonderes Zeichensystem ist unsere Sprache und unsere Schrift.

Das Zeichen in der Liturgie ist eine Person, ein Wirken oder ein Ding.

So sind die Stimme des Priesters, der Priester selbst, die Antwort des Volkes und das Volk selbst, die priesterliche Handwäsche, das Wasser, Wein und Brot, Feuer und Rauch und Farben und Formen solche Zeichen. Durch Zeichen sollen wir eine andere, verborgene Realität erkennen und entdecken. Eine Definition der Liturgie besagt, dass sie das perfekte „Gotteslob“ ist, die sich durch sichtbare und wirkende Zeichen erfüllt.

Symbole sind ganz besondere Zeichen. Sie sind nicht eindeutig erklärbar.

Das Wort ist griechischen Ursprungs (symlleîn) und bedeutet zusammenfügen, verbinden, Einheit schaffen. In Griechenland diente z.B. ein Stein, der entzwei gebrochen wurde, als Erkennungszeichen. Wenn jemand auf eine Reise ging, nahm er einen Teil mit und ließ den anderen zu Hause zurück. Bei der Rückkehr wurden die beiden Teile wieder zusammengesetzt und auf diese Weise

die Identität des Reisenden bestätigt. Auch in der Liturgie soll durch Symbole etwas erkannt werden, sie sind aber nicht nur ein Hinweis auf eine andere Realität, sondern ein wesentlicher Teil dieser Wirklichkeit.

So ist das Symbol des Kreuzes ein Hinweis auf das Leiden Christi und gleichzeitig selbst ein wesentlicher Bestandteil dieses Leidens.

Die Sakramente sind liturgische Zeichen, sie wirken durch das, was sie bedeuten.

Die Kenntnis dieser Bedeutungen ist notwendig für die bewusste Teilnahme an der Eucharistie, damit wir ihren Sinn verstehen und uns für das Wirken Gottes in der Liturgie öffnen.

In unserer Pfarre bereiten sich heuer wie jedes Jahr ca. 60 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Sie werden von 15 FirmhelferInnen begleitet. Die Firmung soll den Jugendlichen, die sich mit 13,14 Jahren auf der Schwelle zwischen Kindheit und Erwachsensein befinden, Halt geben und ein Impuls dafür sein, sich in der kirchlichen Gemeinde zu engagieren. So wie im weltlichen Leben die Matura als Reifeprüfung gilt, soll die Firmung das Sakrament der christlichen Reife sein.

Die Firmvorbereitung dient dazu, den Jugendlichen die Bedeutung des Sakraments nahezubringen. Die Firmung steht ja in engem Zusammenhang mit der Taufe, sie soll unser christliches Leben durch die Kraft des Hl. Geistes stärken. Die Zeichen dieses Sakramentes sind Handauflegung, Ölsalbung und Kreuzzeichen. Das Öl ist in der Bibel Zeichen der Fülle, der Freude, der Reinigung, der

Heilung und Stärkung. Durch die Salbung wird ausgedrückt, dass der Firmling zu CHRISTUS (griech. „der Gesalbte“) gehört. Die Gesalbten gehören Christus an und sollen ihm ähnlich sein.

Durch das Firmesakrament öffnen wir uns für die Sieben Gaben des Hl. Geistes:

Diese sind:

- WEISHEIT: Mit ihrer Hilfe können wir Gottes ewige Wahrheit erkennen und lieben.
- EINSICHT: Sie verleiht uns die Fähigkeit, Glaubenswahrheiten zu verstehen.
- RAT hilft uns, richtige Entscheidungen zu treffen.
- STÄRKE lässt uns nach Gottes Willen handeln, reden und leben.
- ERKENNTNIS befähigt uns, Antworten auf die Fragen nach dem Sinn des Lebens zu finden.
- FRÖMMIGKEIT meint, aus dem Vertrauen auf Gott den Alltag zu leben.
- GOTTESFURCHT bedeutet nicht Angst, sondern Ehrfurcht vor Gott, der in seiner Liebe und Größe unendlich ist.

Zu Ostern feiern wir das Fest der Auferstehung. Jesus ist von den Toten auferstanden. Er lebt und weist uns den Weg zum Vater im Himmel. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern und deren Familien noch eine besinnliche Fastenzeit und ein frohes, gesegnetes Osterfest mit viel Frieden vom auferstandenen Herrn.

Ihr

Gregor Ziarnowski  
Stadtpfarrer

## Impressum - NN – Neusiedler Nachrichten - MITEINANDER LEBEN IN STADT UND PFARRE

**Medieninhaber, Herausgeber:** Stadtpfarre Neusiedl am See, Hauptplatz 3, www.stadtpfarre.at

**Hauptverantwortlicher:** Gerhard Strauss, E-Mail.: gerhard.strauss@stadtpfarre.at

**Kontakt:** Redaktion der Neusiedler Nachrichten, Hauptplatz 3, 7100 Neusiedl am See

Tel. 0699 11 65 20 60, E-Mail: redaktion@neusiedler-nachrichten.at, www.neusiedler-nachrichten.at

**Bankverbindung:** Sparkasse Neusiedl am See, Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

**Druck:** Horvath-Druck, 7100 Neusiedl am See, Hauptplatz 34, **Layout:** Gerhard Strauss

**Redaktionsteam:** Walter Dienesch, Wolfgang Franck, Pepi Frank, Peter Goldenits, Gerhard Hahn, Gertrude Rosner, Gerhard Strauss, Maria Weisz, Gregor Ziarnowski, Walter Zorn,

**Redaktionsschluss** für NN 2/2011: Montag, 30. Mai 2011, **Erscheinungstermin:** Samstag, 18. Juni 2011

## Wir gratulieren

### Zum 95. Geburtstag

Müllner Maria  
Hauptplatz 9 30. März

### Zum 90. Geburtstag

Stummer Hermine  
Kalvarienbergsiedlung 15 24. Mai

Kalinka Maria  
Ob. Hauptstraße 5 5. Juni

### Zum 85. Geburtstag

Renghofer Margarethe  
Triftgasse 5 29. März

Eidler Hildegard  
Josef-Haydn-Gasse 13 1. April

Pohl Rosa  
Hausbergsiedlung 5 2. April

Leiner Mag. Henriette  
Seefeldgasse 15 17. April

Lendway Katharina  
Triftgasse 1 3. Mai

Matz Johann  
Kardinal-Franz König-Pl. 1 6. Mai

Kast Theresia  
Ob. Hauptstraße 37-39 11. Mai

Göschl Walter  
Ob. Satzweg 45 16. Mai

Wilhelm Maria  
Triftgasse 7 20. Mai

Eidler Karl  
Kardinal-Franz König-Pl. 1 1. Juni

Harrer Margarete  
Ob. Hauptstraße 59 24. Juni

### Zum 80. Geburtstag

Tschida Anna  
Wiener Straße 35 29. März

Clemens Magdalena  
Wiener Straße 86 13. Mai

### Zum 75. Geburtstag

Haider Maria  
Eisenstädter Straße 3 6. April

Haider Helene  
Seegärten 104 8. April

Wilhelm Helene  
Triftgasse 22a 22. April

Haider Margarete  
Kalvarienbergstraße 85 23. Mai

Prochazka Hermine  
Gartenweg 33/6 1. Juni

Wohlfahrt Walter  
Teichgasse 4 7. Juni

### Zum 70. Geburtstag

Mädl Hannelore  
Eisenstädter Straße 17 22. März

Prockl Edith  
Sammelweisgasse 10 5. April

Kahr Anna  
Hauptplatz 20a 17. April

OSR Knabl Wolfgang  
Paul-Schmückl-Platz 1 27. April

Fennesz Annemarie  
Kaserngasse 10 30. April

Schwartz Anna  
Goldberggasse 39 2. Mai

Wende Horst  
Deggendorfstraße 42 21. Mai

Reichenphader Maria  
Bühlgründe 3/1 26. Mai

Reiter Ernst  
Taborweg 1/1/4 26. Mai

Schmiedek Walter  
Weiherlaufgasse 6 3. Juni

Balasko Renate  
Eisenstädter Straße 92a 16. Juni

Bauer Maria  
Franz-Liszt-Gasse 41 21. Juni

### Zum 65. Geburtstag

Landauer Manfred  
Hirschfeldspitz 2/4 11. Mai

Arthaber Christian  
Wiener Straße 55 15. Mai

Horvath Eduard  
Bühlgründe 14 13. Juni

Stenzenberger Erika  
Wiener Straße 15a 20. Juni

Maurer Johann  
Eisenstädter Straße 76 24. Juni

### Zum 60. Geburtstag

Riegler Christine  
Wiener Straße 64b 10. April

Zupak Elfriede  
Wiener Straße 49a 10. April

Preschitz Elfriede  
Eisenstädter Straße 59 16. April

Sachs Maria-Luise  
Wiener Straße 1 20. April

Mantler Pauline  
Wiener Straße 43 22. April

Harrer Johann  
Ob. Hauptstraße 59 18. Mai

Slowik Gerhard  
Franz-Liszt-Gasse 9 19. Mai

Karner Wilhelm  
Ob. Hauptstraße 56-58 21. Mai

Eidler Gerhard  
Kaserngasse 11 22. Mai

Kozik Gabriele  
Kirchbergweg 38 27. Mai

Laszlo Imre  
Triftgasse 38 18. Juni

### Zur Diamantenen Hochzeit

Rittsteuer Maria und Heinrich  
Eisenstädter Straße 23 20. Mai

### Zur Goldenen Hochzeit

Meixner Elisabeth und Karl  
Seestraße 4/1/2 3. Mai

### Zur Silbernen Hochzeit

Promitzer Albertine und Josef  
Franz-Liszt-Gasse 18 1. April

Michlits Katharina und Erwin  
Am Tabor 10 11. April

Depauly Maria und Friedrich  
Weichselfeldgasse 52 3. Mai

Slowik Brigitte und Gerhard  
Franz-Liszt-Gasse 9 15. Mai

Nießl Eva und Manfred  
Josef-Hyrtl-Gasse 1 20. Juni

### Zur Promotion

Leiner Maria  
Doktorin der Zahnheilkunde

### Taufen

Tamara u.  
Ing. Stefan Hubert Heiß  
Breitenfurt b. Wien  
CLEMENS

Beatrice Jascha  
u. Kevin Köldorfer  
Reitschachersiedlung 2/3  
YANA ANGELINA

Silke Gertrude Karpf  
u. Mario Mollner  
Marc Aurel Str. 17  
LENA MARIA

Perpetua Wei-Yin u.  
Christian Wagner  
Hausbergsiedlung 11  
IAIN HELGE

Mag. Silvia Elfriede u.  
Dipl.-Ing. Christoph Prandtstetten  
Berggasse 61  
THEO PHILIPP

Romina Widmann  
u. Christoph Michael Hareter  
Wilfleinsdorf  
LUKAS

Mag. Nina Claudia Sachs u.  
Ing. Gerhard Huszar  
Eisenstädter Str. 19 JOSEPH

Dr. Nicole u. Mag. Marko Juric  
Johann Lex Str. 20/2/7  
LENA PAULINA

## Verstorbene

Johann HAIDER  
Eisenstädter Str. 35/1

Herbert MUHR  
Triftg. 19

Josef HAHN  
Kalvarienbergstr. 91

Albrecht Johann ORAVEZ  
Podersdorf/Wien

Hilda KÖNIGSHOFER, geb. Lunzer  
Untere Hauptstr. 34/2

Katharina HEILING, geb. Leiner  
Untere Hauptstr. 75

Franz KÖSTNER  
Untere Hauptstr. 14/1

Anton SEITZ  
Wiener Str. 39

Elfriede WONDRAK  
Triftg. 28

Theresia TAKÁCS, geb. Meier  
Seestr. 31

Adolf DINHOF  
Windmühlg. 11

Anna VILKAITIS, geb. Fechter  
Bühlgründe 21/4

Elisabeth KAISER  
Seestr. 68/2

Franz WEISZ  
Kalvarienbergstr. 78/1

Marta LENDWAI, geb. Lamster  
Triftgasse 4

Adalbert HORVATH  
Wiener Str.

Josefine GOTTSCHALK, geb.  
Schmid  
Windmühlgasse 14

Dipl.-Ing. Johann HAIDER  
Kirchbegweg 1

Christine Maria LACKNER  
Bühlgründe 38/1

Rosina DWORAN, geb. Schütz  
Seestr. 28

Rosemarie DRAGSCHITZ,  
geb. Wolf  
Oberer Sauerbrunn 19

Michael STEINER  
Seefeldgasse 4

## Jahresrückblick 2010

Laut Auskunft des Meldeamtes der Stadtgemeinde vom 15.3.2011 hat Neusiedl am See **7.093 Einwohner** mit **Hauptwohnsitz** und 714 mit Nebenwohnsitz.

Davon sind  
**5.560 Katholiken**  
461 Evang.  
121 Orthodox  
13 Alt-Katholiken  
49 Islamisch  
13 Zeugen Jehovas

5 Buddhisten  
68 Sonstige Bekenntnisse  
747 Ohne Bekenntnis

**31 Kinder r.k. getauft**  
(17 Mädchen, 14 Knaben)  
**7 Kirchliche Trauungen**  
**45 Begräbnisse**  
(22 Frauen, 33 Männer)  
**65 Kinder gingen zur ersten hl. Kommunion**  
**78 Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung**

## Einkehrtag am Beginn der Fastenzeit



Am 12. März 2011 veranstaltete die Legio Mariens in Neusiedl am See einen Einkehrtag mit Prof. P. Dr. Bernhard Vosicky. Thema des Einkehrtages war „Ist Beichte noch aktuell?“. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten dem mit Humor bereicherten Vortrag des sehr beliebten Beichtvaters. Während des Tages gab es bei mehreren Priestern Beichtmöglichkeit. Ein gemeinsamer Gottesdienst bildete den Abschluss des Tages.

**„Wer alleine arbeitet,  
addiert; wer zusammen  
arbeitet, multipliziert.“**





## Zeichen der Zeit – der Hahnenschrei

Wir kennen sie alle, diese Geschichte vom Karfreitag Morgen: Beim letzten Abendmahl, in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag, hat Jesus nicht nur seinen Jünger Judas Ischariot als Verräter enttarnt, als den Verräter, der ihn noch in der selben Nacht an den Hohen Rat von Jerusalem ausliefern wird. Nein, er hat auch dem Petrus, seinem „Oberjünger“, auf den Kopf zugesagt: „Noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich in dieser Nacht dreimal verleugnen.“

Dann mitten in der Nacht die Verhaftung, die Gerichtsverhandlung, das Todesurteil über Jesus. Petrus hat das alles mitverfolgt. Draußen, in sicherer Entfernung, vor der offenen Tür hat er sich unter die gaffende Menge gemischt. Und er muss mit ansehen, wie sein Herr und Meister von den Soldaten angespuckt, verhöhnt und geschlagen wird. Darüber ist die Nacht fast zu Ende gegangen. Die Gaffer haben sich zurückgezogen. Man konzentriert sich nicht mehr auf den Sensationsprozess. Man schaut sich um. Da fällt der Blick einer Magd auf Petrus und sie erinnert sich: Du warst doch auch mit diesem Jesus unterwegs! Petrus würde am liebsten im Boden versinken. Jetzt nur nicht auffallen! Nur keinen Menschen auf die Idee bringen, man könnte ja auch ihn, den Petrus, mit anklagen, mit verurteilen und auch hinrichten! Dass ihn jetzt nur keiner mit Jesus in Zusammenhang bringt! Und er lügt. Er glaubt, er muss um sein Überleben kämpfen. Alle können es hören, ja, sollen es hören, wie er leugnet, Jesus überhaupt zu kennen. „Ich weiß nicht, was du sagst“, wehrt er sich gegen die naseweise Magd und sieht zu, dass er dieser brandgefährlichen Person rasch aus den Augen kommt.

Doch er hat Pech. Draußen in der Torhalle, wahrscheinlich, weil er

verdächtig schnell unterwegs ist, erkennt ihn noch eine Magd als Jesusjünger und klärt die Umstehenden auf: Der da war auch mit diesem Jesus von Nazareth unterwegs! Da kriegt Petrus die Panik: Nein, nein, mit diesem Jesus will er jetzt aber auch gar nichts zu tun haben! „Ich kenne den Menschen nicht“, lügt er, „ich schwör’s!“ Hört auf mit der peinlichen Verwechslung! Lasst mich in Ruhe, aber sofort!

Aber sie geben keine Ruhe. Einer kann es ihm sogar beweisen: Wohl, du bist auch einer von denen, deine Sprache, dein Dialekt, verrät dich! Du bist auch ein Galiläer, genau wie Jesus, der jetzt sterben muss. Keiner will auch ihn sterben sehen, keiner verlangt seinen Tod, aber Petrus spürt förmlich, wie die Stimmung jeden Moment kippen kann, wie sie sicher gleich auf ihn losgehen, ihn packen und vor Gericht schleifen. Nur das nicht! O Abgrund der Angst! Da wirft er alles, was er an Überzeugungskraft hat, in die Abwehrschlacht. Er schwört, er verflucht sich selbst. Auf der Stelle soll ich tot umfallen, wenn ich lüge. „Ich kenne den Menschen nicht!“ Und er will sich hinaus auf die Gasse stürzen. Er will nichts mehr hören. Und hört ihn doch: den ersten Hahnenschrei.

Da taucht glühend heiß die Erinnerung an den Vorabend auf. Wie hat er sich gewehrt gegen die Ankündigung seiner Unzuverlässigkeit, seiner Feigheit! Nie im Leben würde er Jesus verleugnen. In Stücke würde er sich für ihn reißen lassen. Wie kann Jesus nur so erbärmlich gering, ja, geringschätzig von ihm denken? Wo er doch unter allen Jüngern der Fels in der Brandung ist, der Felsen, auf den der Herr doch einmal seine Kirche bauen wollte! Und nun ist genau das passiert, was nie hätte passieren dürfen. Schande! Jesus hat es gewusst, dass Petrus ihn verleugnen würde,

gleich dreimal vor dem ersten Hahnenschrei. Petrus wollte es nicht und hat sich doch nicht dagegen wehren können. Beschämende Feigheit! Und Petrus reißt sich los, taumelt hinaus auf die Gasse und weint bitterlich. So sehr schämt er sich.

Du meinst, er hätte sich nicht schämen müssen? Da kann man nichts machen! Wenn es Gott so bestimmt hat, vorherbestimmt, dann läuft das einfach so. Seiner Bestimmung kann man nicht enttrinnen. Wollte Gott den Petrus anders haben, dann hätte er ihn halt anders konstruieren müssen! Nicht Petrus, sondern Gott müsste sich für diese Geschichte schämen!

Ah ja, du bist der Meinung, du kannst über Gott richten. Besser du über ihn, als er über dich. Und du meinst, das funktioniert. Du der Berg, Gott die Maus: Ein Berg muss nicht zittern vor einer Maus. Das stimmt; nur sind die Größenverhältnisse in Wahrheit genau umgekehrt, und wer das korrigieren will, ist an Arroganz und Ignoranz nicht mehr zu überbieten. Üble Eigenschaften, die dich gewiss nicht bewahren werden vor dem Jüngsten Gericht.

Also doch: Petrus hat allen Grund, sich zu schämen für seine Feigheit. Aber wir können es besser machen. Wir kennen seine Geschichte. Wir müssen nicht so feige sein wie er. Fastenzeit – 40 Tage Zeit, um aus seinen Fehlern zu lernen:

Wir müssen nicht sagen: Gott sei Dank ist Japan mit seinem kaputten Atomkraftwerk so weit weg!

Wir müssen nicht sagen: Wenn unsere Politiker in Europa nicht auf die Atomkraft verzichten wollen, dann kann man halt nichts machen.

Wir müssen nicht sagen: Geld regiert die Welt und der Mensch ist macht-



los. Wer den Mund zu weit aufreißt, tut sich nur weh.

Wir müssen nicht sagen: Wenn sich alle Welt vor Gadaffi fürchtet, dann müssen wir halt zusehen, wie der libysche Aufstand zusammengeschoßen wird.

Wir müssen nicht sagen: Ich fürchte mich vor den vielen Flüchtlingen, die in unser Land wollen.

Wir müssen nicht sagen: Jeder ist sich selbst der Nächste. Das kann ins Auge gehen, wenn man immer helfen will.

Wir müssen nicht sagen: Bevor ich mich mit dir blamiere, lieber Gott, schau lieber selbst, wie du zurechtkommst.

In diesem Sinne fröhliche Ostern wünscht Dir

Pfarrer Walter M. Dienesch

## Kirchliche Matriken

### Taufen

Stelzer Sabine und Dominik Kozma:

Nadja und Nico

Wurm Harald und Isabella:

Niklas

Kiss Helmut und Beate:

Lilly

Huber Manfred und Heike:

Elena

Nenonen Terhi und

Christian Pamperl:

Linda und Laurin

Pittnauer Verena, Mag und

Mag. Christoph Huber:

Piet und Tim

Neckam Victoria und

Lukas Kellner:

Jakob

### Trauung

Hermeling Tobias und Karina, geb.

Ströck

### Beerdigt

Rosina Fritsch, geb. Boschner

Rosina Nief, geb. Ewerth

Gerlinde Bauer, geb. Meixner

Peter Klus

Michael Boschner

## Die Zeichen der Zeit

Momentaufnahme in einer U-Bahn-Station. Signaturen führen zu Ausgang und Lift, Hinweise zur nächsten Bushaltestelle, Rauchverbot, dort geht's zum Museum...Zeichen weisen uns den Weg, sie leiten uns in einer international verständlichen Bildersprache.

Momentaufnahme einer Bergtour-ein Weiterhandeln von Markierung zu Markierung, Orientierung in einer für uns oft fremden Umgebung. Wegpunkte, die uns ein Weiterkommen ermöglichen, die einen Weg abstecken und dann auch hoffentlich ein Ziel erreichen.

Zeichen leiten und lenken uns den ganzen Alltag entlang. Wir sehen, ja denken oft in Markierungen, Verkehrszeichen, Signaturen und Symbolen. Zeichen geben uns oft Sicherheit, den Anschein auf dem rechten Weg zu sein, zu wissen wo es langgeht. Eigentlich eine gemütliche Lebenssituation – ohne Schattenseiten. Keineswegs!

Oft überflutet uns die Fülle von Zeichen, manchmal halten wir die Wanderkarte des Lebens verkehrt herum, hie und da verlieren wir im Gewirr des Alltagsnebels die Markierungen und die eigene Spur. Wegkreuzungen bilden trotz vieler Zeichen eine Herausforderung:

Wohin sich wenden und warum überhaupt weitergehen?

Gibt es Abkürzungen, was wäre die bequemere Variante?

Ist der kürzeste Weg auch der vorteilhafteste?

Haben wir zu zweit auch Platz auf einem schmalen Pfad?

Wo liegt die nächste Hütte, wenn ein Gewitter kommt?

Auch scheint untereinander eine stumme Kommunikation in einer magischen Zeichensprache zu funktionieren. Wir tasten unser Gegenüber ab auf der Suche nach Labels, nach Markenzeichen, die uns Auskunft über Lebensstil und materiellen Background der Betreffenden geben. Markenzeichen als Aushängeschilder für Qualität, Luxus oder exquisiten Besitz, Zeichen für eine bestimmte Lebenseinstellung und einen Platz in der Gesellschaft. Untrügliche Zeichen in der Einschätzung eines Menschen, den wir nur anhand seiner Oberfläche erfassen?

Es gilt also die Zeichen der Zeit zu erkennen. Es bedarf durchaus der eigenständigen Orientierung im Schilderwald des Alltags. Es braucht ein Ziel, sonst hat auch ein markierter Weg keinen Sinn. Manchmal braucht unser Geist wahrscheinlich auch eine Auszeit von dem ganzen Signaturensalat. Wer es dann schafft, einfach innezuhalten, hat die Zeichen der Zeit schon erkannt.

Mag. Gerhard Hahn

## Mariazellertreffen

**Freitag, 29. April 2011 im Pfarrheim um 20 Uhr**

Power Point Präsentation + gemütliches Beisammensein.

Kleine Schmankerl + Tröpfelr können gerne mitgebracht werden.

## 29. Mariazell – Wallfahrt

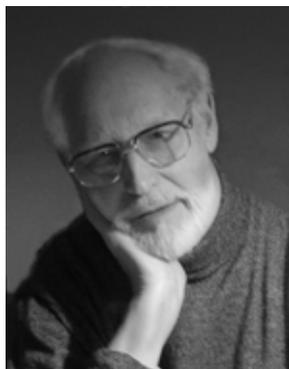
**6. bis 10. Juli 2011**

Anmeldung beim Mariazellertreffen oder bis 31. Mai 2011 im Pfarramt oder unter Tel. 0699 11 66 34 65 Didi Bauer und 0664 73 63 66 82 Gerhard Nemeth

Dr. Hermann Bergmann

## Ein Neusiedler Bildhauer und Maler

### Bildbericht



#### KURZBIOGRAFIE:

Hermann Bergmann, geb. in Rhode bei Olpe in Westfalen. Nach Abitur Ausbildung als Ingenieuroffizier bei der Marine. Ein schwerer Maschinenunfall beendet die Seefahrt. Studium in Bonn, Münster und Rom: Naturwissenschaften, Kunstgeschichte und Philosophie. Promotion in der Tiefenpsychologie. Berufstätigkeit: Fernseh- und Musikproduktion, zuletzt in Köln am Rhein mit eigenem Studio. Künstlerische Tätigkeit: Maler und Bildhauer mit Werken im In- und Ausland. 1992 Umzug nach Neusiedl, wo er sich ein Atelier und eine Bildhauerwerkstatt eingerichtet hat. Hier entstanden auch die verschiedenen Arbeiten für unsere Stadt und für die Pfarre.

Hermann Bergmann in seiner Werkstatt



Der „Lebensbrunnen“ im Goldbergpark



Franziskus-Brunnen im Pfarrhof



Die gesamte Stadt-  
pfarre bedankt sich  
bei Dr. Hermann Berg-  
mann für sein groß-  
artiges Engagement,  
das für uns alle eine  
spirituelle Anregung  
und Bereicherung  
bedeutet.



„Leid der Menschheit“  
(Pfarheim)



„Maria mit dem Kind“ in  
der Pfarrkirche (neue Sei-  
tenkapelle)



Die Apokalyptische Maria,  
Bronze



Winzerkreuz, Bronzerelief  
in der Floriani-Kapelle

Mit besonderer Vorliebe modelliert H. Bergmann humorvolle Kleinfiguren. Seine Motive sind die Schwächen der Menschen, die drollige Seite des Alltags und Figuren aus der Märchenwelt.



Weitere Werke in der Homepage: <http://hermann-bergmann.magix.net/public>

# Caritas Haus St. Nikolaus - Mit Schwung in das neue Jahr



Kaum haben wir das Jahr 2011 begonnen, sind wir auch schon mittendrin.

Wir dürfen einige neue MitarbeiterInnen in den verschiedenen Bereichen (Verwaltung, Pflege und Ehrenamt) begrüßen.

Herzlich willkommen heißen wir unsere neue Caritasdirektorin Frau Mag. Edith Pinter.

Wir haben in allen Bereichen unseres Hauses Ideen und Ziele, an deren Umsetzung wir schon eifrig arbeiten. Dazu gehört auch die „Bezugspflege“ über welche wir im Laufe des Jahres noch genauer informieren möchten. Veranstaltungen, Aktivitäten, Feste und Feiern im Jahreskreis bringen immer wieder Abwechslung in unseren Alltag.

Unsere freiwilligen MitarbeiterInnen und unsere SeniorbetreuerInnen überraschen uns immer wieder und bereiten uns viel Freude.

Für die Gestaltung, Organisation, Mitwirkung und Präsentation bei unseren Veranstaltungen und Aktivitäten möchten wir uns an dieser Stelle bei allen freiwilligen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen, bei allen HelferInnen und SpenderInnen sowie bei allen BesucherInnen bedanken.

Seit der letzten NN-Ausgabe fanden wieder viele Aktivitäten im Haus St. Nikolaus statt.

Am 3. Dezember feierten wir unseren 6. Hauskirtag. Er war wieder einmal sehr gut besucht. Ein DANKE an die SchülerInnen der Zentralmusikschule Neusiedl/See, an die Volkstanzgruppe Neusiedl/See, an unsere BewohnerInnen für die Mitwirkung bei der Programmgestaltung sowie ein DANKE an die Männerschola Neusiedl am See für die mittlerweile zur Tradition gewordenen musikalischen Begleitung und Gestaltung der hl. Messe.



Am 24. Dezember feierten wir die Christmette, anschließend feierten wir in unseren Wohnbereichen ein besinnliches Weihnachtsfest.



Die hl. 3 Könige haben den Segen in unser Haus gebracht.



Am 16. Januar waren wir von der Stadtgemeinde und dem Verein Impulse zum alljährlichen Neujahrskonzert mit dem Haydn Orchester eingeladen. Unsere freiwilligen MitarbeiterInnen waren stark vertreten, da für jede/n BewohnerIn eine Begleitperson notwendig war. Der Erlös des Konzertes wurde wieder dem Haus St. Nikolaus gespendet. Wir möchten uns dafür beim Verein Impulse ganz herzlich bedanken.




**Dr. Karl Heinz Halbritter**  
ÖFFENTLICHER NOTAR

Umfassende rechtliche Beratung bei Betriebs- und Familienübergaben, Kauf, Tausch und Schenkung, Miet- und Pachtverträge, Erb- und Familienrecht sowie Gesellschaftsgründungen.

Seestraße 2, 7100 Neusiedl am See  
Telefon 021678180 oder 8854

Am 10.2.2011 veranstalteten die „Ladies Sunshine“ im Haus St. Nikolaus ein Benefizkonzert zugunsten der BewohnerInnen vom Haus St. Nikolaus. BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und BesucherInnen waren vollauf begeistert. An dieser Stelle ein DANKESCHÖN an die „Ladies Sunshine“.



Am 7.3.2011 feierten wir gemeinsam mit den KlientInnen vom PSD den Fasching 2011. Es war wieder ein tolles Fest. Musikalische Begleitung gab es von Hr. Brinkmann, welcher für uns ehrenamtlich spielte. An Hr. Brinkmann ein herzliches DANKE für sein Engagement und seine kostbare Zeit.



Nun besinnen wir uns der Fastenzeit und bereiten uns auf das Osterfest, die Auferstehung Christi vor.

## Unsere Dienstleistungen und Angebote im Überblick:

### Langzeitpflege

#### Kurzzeitpflege:

wenn Angehörige mal verreisen wollen, eine Auszeit benötigen oder die Pflege und Betreuung ihrer Angehörigen aus anderen Gründen für eine befristete Zeit nicht möglich ist.

### Tageszentrum im Haus St. Nikolaus

Das Tageszentrum im Haus St. Nikolaus bietet älteren Menschen die Möglichkeit, tagsüber in Gemeinschaft professionell betreut und abends wieder zuhause in der gewohnten Umgebung zu sein.

Das Tageszentrum ist von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr geöffnet, zum Kennenlernen bieten wir einen kostenlosen Schnuppertag an.

Die Kosten werden je nach Einkommen individuell berechnet. Es gibt als Unterstützung je nach Einkommen vom Land einen Förderungsbeitrag.

Die Tagesgäste können auch den hauseigenen Friseur sowie die Fußpflege auf eigene Kosten in Anspruch nehmen.

Als kostenpflichtiges, zusätzliches Service bietet die Caritas je nach Wohnort die Abholung und Heimbringung von und zum Wohnort an.

Weitere Informationen oder eine Terminvereinbarung erhalten Sie unter

**02167/20424-4500 –**

**Frau Margarete Gingl**

**0676/837 30 751 – fachliche Leitung**

**Frau Helena Balentovic-Grgurin**

**0676/837 30 750 – wirtschaftliche Leitung**

**Frau Elisabeth Deutsch**

### Hauskrankenpflege

Wenn Sie im Alter und bei Erkrankung in Ihrer vertrauten Umgebung gepflegt und betreut werden möchten, kann Sie die Caritas mit ihrer mobilen, fachgerechten Betreuung durch Diplomierte Krankenschwestern, Pflegehelferinnen und Heimhelferinnen unterstützen.

Ein Termin zu einem **kostenlosen Erstgespräch** kann jederzeit vereinbart werden unter

**0676/837 30 880 – Stützpunktleitung**

**DGKS Wirthner Natascha**

**Information und Beratung zu unseren Dienstleistungen können Sie sich auch direkt im Caritas Haus St. Nikolaus holen:**

Sekretariat (Parteienverkehr Mo-Fr. 9h – 12h):

Tel. 0 21 67/ 20 424

### Wirtschaftliche Leitung

DGKS Elisabeth Deutsch

Tel. 0676/83 730 750

### Fachliche Leitung

Mag. Helena Balentovic-Grgurin Tel. 0676/83 730 751

**Bitte um telefonische Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch.**

seit 1854

## horvathdruck.....

druckerei · verlag  
storch-etiketten

---

A-7100 Neusiedl am See  
Hauptplatz 34  
Telefon 02167/2722-0 · Telefax 02167/2722-12  
ISDN 02167/50 27 · horvathdruck@utanet.at

[www.horvathdruck.at](http://www.horvathdruck.at)

# !! Unsere Grätzl - Gemeinschaften mit Zukunft??

Was passiert in unseren Grätzln? Welche Schritte können wir in nächster Zukunft tun? Was kann wachsen? Was braucht noch Zeit?

Die pastorale Grätzlarbeit war Thema einer Gesprächsrunde von Kontaktpersonen, Grätzlverantwortlichen und Pfarrer Grzegorz Ziarnowski.

In vielen Grätzln wird die Gemeinschaft bereichernd und positiv erlebt.

Beim gemeinsamen Vorbereiten und Feiern von Eucharistie und Maianacht, in Gesprächs- und Gebetsrunden werden Freude und Leid geteilt. Beim Verteilen der Neusiedler Nachrichten werden Kontakte geknüpft, bei geselligen Festen die Nachbarschaft gepflegt.

In vielen Grätzln fehlen dieses Gefühl der Zusammengehörigkeit und gemeinsame Aktivitäten. Dafür gibt es mehrere Gründe: Die einzelnen Grätzl sind zu wenig präsent, viele wissen nicht, zu welchem Grätzl sie gehören. Die Einwohnerzahl wächst rasant, in manchen Stadtteilen gibt es große Veränderungen. Spirituelle Angebote fehlen oder werden nicht wahrgenommen. Zeitmangel und Termindruck bei den Vorbereitungen und Aktivitäten wirken nicht einladend, man fühlt sich nicht persönlich angesprochen. Oft fehlt ganz einfach das Interesse am Mitmachen oder Mitgestalten.

Wie kann es weitergehen?

Die bestehenden Angebote, wie z.B. Grätzlmesse, Maianacht und diverse Runden sollen dort weiterhin gepflegt werden, wo sie mit Freude und Engagement vorbereitet werden und positive Resonanz haben. Mit „Liturgie vor Ort“ – feiern und beten außerhalb der Kirche – sollen auch Menschen, für die Kirche und Pfarrheim eine Hemmschwelle sind, die Möglichkeit haben, an der Gemeinschaft teilzuhaben.

Das Verteilen der NN in jeden Neu-

siedler Haushalt, bedeutend für die Kommunikation und Information in unserer Stadt, soll beibehalten werden.

Wir bitten die Kontaktpersonen, die Pfarre weiterhin bei der Verteilung der NN verlässlich zu unterstützen und bedanken uns dafür.

Haben Sie Lust, ihren Glauben zu vertiefen oder Ideen für Gesprächsrunden und Projekte? Pfarrer Gregor Ziarnowski und die Pfarre möchten Engagierte, kleine oder größere Gruppen, bei ihren Vorhaben mit Rat und Tat unterstützen – einfach im Pfarramt unter Tel. 2443 oder nikolaus@stadtpfarre.at zum Gespräch anmelden.

Veränderungen und neue Strukturen brauchen Zeit und sollen wachsen. Wir laden alle ein, ihren persönlichen Möglichkeiten entsprechend, kleine Schritte und Zeichen zu setzen für ein achtsames, soziales und freudiges Miteinander und offen und bereit zu sein für gegenseitiges Ge-

ben und Nehmen, damit Sein Geist wehen kann, wo er will.

Zu den nächsten Grätzlgottesdiensten und zur Vorbereitung laden wir besonders die Bewohner dieser Grätzl herzlich ein:

**Sonntag, 10. April 2011**

**10 Uhr Gottesdienst**

**Grätzl Wienerstraße**

(Berggasse, Goldberggasse, Wienerstraße bis Herberggasse, Herberggasse, Bergäckersiedlung)

**Sonntag, 19. Juni 2011**

**10 Uhr Gottesdienst**

**Grätzl Eisenstädterstraße**

(Eisenstädterstraße, Bahnstraße, Ziegelofenweg, Saliterhof, Teichgasse, Sauerbrunnweg, Mittlerer Sauerbrunn, Oberer Sauerbrunn, Sauerbrunnweg, Am Seefeld, Seefeldgasse, Seefeldsiedlung, Römerweg, Keltenweg, Marc Aurel Straße, (Wohnpark Hanifal))

Maria Gartner

## 21. FLOHMARKT

Heuer findet nur ein FLOHMARKT statt und zwar zum 21. Male am

**Stadtfest in Neusiedl am See am 6. August 2011.**

Der Reinerlös wird wie immer für karitative Zwecke verwendet.

Wir bitten Sie auch diesmal wieder um Ihre Unterstützung.

Falls sich auch in Ihrem Haushalt leicht verkäufliche Flohmarkt-Artikel, wie z. B. Handarbeiten, Gebrauchsgegenstände (Glas, Porzellan, Keramik etc.), alte Koch- und Gebetsbücher, alte Ansichtskarten, Bilder, Spielsachen, Modeschmuck und sonstige „Lieberhaberstücke“ befinden, die Sie einer sinnvollen Weiterverwendung zuführen

wollen, können Sie diese bei den unten angeführten Adressen abgeben.

Die drei Abgabestellen sind:

Frau Rikki Gebhardt, Goldberg 13, Tel. 3431, Fam. Holeschofsky, Unt. Kirchberg 58, Tel. 2285, nach telefonischer Vereinbarung mit Christiane Hess, Tel. 0650/611 58 85 oder 8182 im Keller des „alten“ Feuerwehrhauses (Ödes Haus).

**Wir danken für Ihre MITHILFE.**

PS: Von „Sachspenden“, die eher für den Sperrmüll gedacht sind, z. B. kaputte Elektrogeräte und dergleichen, ersuchen wir höflich Abstand zu nehmen.

## Stadtkapelle Neusiedl am See

Mit den traditionellen Neujahrskonzerten im Schulzentrum Neusiedl am See und im Winzerkeller Weiden am See hat das neue Jahr musikalisch sehr erfolgreich begonnen. Ein bunter musikalischer Reigen wurde den zahlreichen Gästen dargebracht. Mit viel Applaus hat sich das Publikum bei den Musikantinnen und Musikanten der Stadtkapelle und Jugendstadtkapelle bedankt. Im Rahmen des Konzertes wurden auch wieder die Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht. So erhielten Viktoria Herk-Pickl, Markus Reichstädter und Armin Sieber das silberne Abzeichen und Maria Hitzinger das Leitungsabzeichen in Bronze.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Projektgruppe „Einklang“ unter der Leitung von Wolfgang Beck. Im Zuge des Maturaprojektes „Musik leben – Musik erleben“ wurde eine Broschüre für bzw. über die Stadtkapelle Neusiedl am See erstellt und diese bei einem Frühschoppen vorgestellt. Der Reinerlös von € 648,00 wurde für die Jugendarbeit der



Stadtkapelle zur Verfügung gestellt und im Rahmen des Projektpräsentationsabends in der Akademie der Wirtschaft an Obfrau Renate Beck und Musikschuldirektorin Nora Feigl übergeben.

Der „Neusiedler Fasching“ ist natürlich ein Fixpunkt im Jahresplan und so waren wir als „Cowboy und Indianer“ beim lustigen Treiben dabei. Der Zuzug in unsere schöne Stadt

boomt und es sind sicher auch einige Musikantinnen und Musikanten dabei. Drum wiederum der Aufruf an alle Interessierten: Komm bei uns vorbei, informier dich und spiel mit. Am Samstag von 18.00 – 20.00 Uhr proben wir in unserem Probenraum in der Zentralmusikschule. Auskünfte bei allen MusikantInnen oder auch Obfrau Renate Beck (Tel. 0699 11255869).

## Chor der Stadtgemeinde Alljährliches Großereignis Faschingskonzert



Nach eingehender Probenarbeit – unterbrochen nur durch die Vorbereitung der Auftritte im Adventdorf (11.12.) und bei der 10-Uhr-Messe

am Christtag – konnte der Chor wieder zu seinem bereits traditionellen Faschingskonzert laden. Diesmal standen unvergängliche

Melodien aus Musicals auf dem Programm, ergänzt durch weltbekannte Hits (von ABBA, M. Jackson u.a.). Mit viel Einsatz hatten die Chormit-

glieder für stimmige Dekoration und für zum Thema passende Kostümierung gesorgt, und daher war für alle Mitwirkenden das große Publikumsinteresse am 29. und 30.01. höchst erfreulich: Die bisherigen Zuhörer (-schauer)zahlen wurden weit übertroffen - am Sonntag platzte der Auführungssaal im Bundesschulzentrum aus allen Nähten!

Das Publikum genoss sicht- und hörbar die Darbietungen des Gesamtchors, der von seinem Leiter Josef Kovacs am Klavier schwungvoll begleitet wurde, wie auch die der Solistin Judith Hess-Kampits und des En-

sembles Seeklang (Leitung: Dieter Weidinger). Ebensolchen Anklänge fanden die Sketches mit Gaby Arndt, Conny Kritsch, Heike Reiterits und Günther Summer, die eine willkommene Auflockerung des Programms brachten.

Und nach den Zugaben war es noch lange nicht aus!

Wie schon in den Jahren zuvor gab es nach dem Konzert ausgiebig Gelegenheit zur Unterhaltung, natürlich auch zur Stärkung (die Chordamen hatten für ausgezeichnete Aufstriche und diverses Salzgebäck gesorgt, auch an Getränken fehlte es nicht),

sodass der Abend für manche Besucher und Chormitglieder erst spät endete.

Für die, die diesmal nicht dabei sein konnten: 2012 findet aller Voraussicht nach wieder ein Faschingskonzert statt!

**Wichtiger Hinweis:**

Am **Sonntag, dem 03.04.** stellen wir in einem Gemeinschaftskonzert einen kalifornischen High-School-Chor mit großer Tradition vor.

**Ort: Pfarrkirche Neusiedl am See**

**Beginn: 16:30 Uhr**

**Eintritt: freie Spende**

## Volkstanzgruppe auch im Jahr 2011 aktiv

Das Tanzjahr ist zwar noch jung, doch hat sich schon wieder einiges getan in der Volkstanzgruppe Neusiedl am See.

In den ersten Tagen des neuen Jahres kamen wir alle zur jährlichen Hauptversammlung zusammen, galt es doch den Vorstand und die zahlreichen Referentenpositionen neu zu besetzen oder deren Tätigkeiten mit einer Wiederwahl zu bestätigen. Bei einem Rückblick auf das ereignisreiche Tanzjahr 2010 wurden Erinnerungen aufgefrischt und Termine für das Jahr 2011 besprochen und geplant.

Wie es schon Tradition ist, eröffneten wir das Tanzjahr mit dem Dirndlball, der am Freitag, dem 21. Jänner 2011 im Gasthaus zur Alten Mauth vonstatten ging. Zahlreiche Gäste aus den Volkstanzgruppen der umliegenden Gemeinden, aber auch viele bekannte Gesichter traf man auf der im ganzen Bezirk bekannten Tanzveranstaltung. Auch die Jüngsten der Volkstanzgruppe Neusiedl am See waren mit dabei, sie gestalteten mit Feuereifer die erste Pause und durften unsere Glückselgerl bei der Tombola sein.

Genauso wenig wie unsere Tombola durfte das alljährliche Schätzspiel fehlen, wo es wieder tolle Preise zu gewinnen gab und sich die Besucher



sehr zahlreich beteiligten.

Nachdem der Fasching in diesem Jahr wieder einmal länger dauerte, schafften wir nicht nur unser Gschnas im Probenraum in der Musikschule, wo bei gemeinsamen Spielen und Tänzchen die Zeit viel zu schnell verging, sondern wir wurden auch eingeladen das Faschingsfest im Kurhaus Marienkron in Mönchhof am 25. Feber 2011, unter dem Motto „Black and White“, mitzugestalten. Mit einem gemeinsamen Auftanz wurde der Abend eingeleitet und die Gäste zum Mitmachen bei einfachen Volkstänzen animiert, ein kleiner Showblock von uns und ei-

nem geladenen Kabarettisten rundete den Abend ab.

Zum Verschnaufen bleibt wie immer wenig Zeit, da schon Proben und Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen und Auftritte, wie zum Beispiel das Frühjahrsseminar Ende März, ein gemeinsamer Ausflug im Mai und bevorstehende „runde“ Geburtstage, auf dem Programm stehen.

Zu den Proben, die jeden Freitag um 20 Uhr in der Musikschule bzw. für die Kindertanzgruppe schon ab 18 Uhr stattfinden, laden wir Sie recht herzlich ein.

**www.vtg-neusiedl.at**

## Seniorenbund Neusiedl am See

Mit einer besinnlichen Vorweihnachtsfeier in der Stadtpfarrkirche beschlossen die Senioren das Jahr 2010.

Anschließend ging es dann ins Rathaus zur Maut, wo durch Darbietungen einer Bläsergruppe der Zentralmusikschule unter Leitung von Frau Dir. Feigl und literarischen Einlagen unseres Mitgliedes Franz Göschl noch Adventstimmung herrschte, bevor man zum gemütlichen Teil überging. Beim gemeinsamen Essen und Plaudereien genossen die Mitglieder noch einen schönen, fröhlichen Nachmittag.

Am 4. Feber trafen sich über 40 Damen und Herren der Stadtgruppe mit den Senioren aus Jois zum Faschingskränzchen im Rasthaus zur Mauth. Die beiden Obmänner konnten auch den Landesobmann Reg.Rat Kurt Korbatits sowie Bgm. 2. Ldt. Prä-



sident Kurt Lentsch und den Joiser Vizebürgermeister Martin Wetschka begrüßen. Bei Musik und Tanz und gutem Essen verging die Zeit viel zu schnell.

Der Obmann sowie der Vorstand

der Stadtgruppe des Seniorenbundes wünschen allen Mitgliedern und Freunden ein gesegnetes, frohes Osterfest.



## Restaurant SONNENSTUBE

hotel wende  
★★★★



**Familienbrunch**  
jeden 1. & 3. Sonntag  
12.00 - 14.00 Uhr

Erwachsene 26,- Euro,  
Kinder bis 6 Jahre gratis!  
6-12 Jahre pro cm = 0,1 Euro

### Themenbrunch

**3. April**

Afrika der II.

**17. April**

Eine Reise durch Italien

**24. April**

Rendezvous mit dem Osterhasen

**1. Mai**

Mediterraner Brunch

**8. Mai**

Muttertagsbrunch

**15. Mai**

Spargel- & Erdbeerbrunch

**Starten Sie perfekt in den Tag mit unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet  
täglich 06.45 - 10.00 Uhr um € 12,50 pro Person.**

7100 Neusiedl am See • Seestraße 40 • Tel: 02167-8111  
www.hotel-wende.at • anfrage@hotel-wende.at

## Pensionisten aktiv

Am 13. Jänner 2011 feierten wir unser schon zur Tradition gewordenen Faschingskränzchen im Gasthaus „Zur Alten Mauth“ der Fam. Windholz. Beginn war 1500 Uhr.

OGV Josef Ensbacher konnte dabei 170 Personen aus verschiedenen Ortsgruppen sowie als Ehrengäste den Landesvorsitzenden der Pensionisten Burgenland, BR.a.D. Johann Grillenberger sowie Stadtparteiobmann Karl Panner begrüßen. Für die ausgezeichnete, stimmungsvolle Musik sorgten auch diesmal Franz u. Julius. Es gab wieder eine Tombola mit über 40 Haupttreffern sowie zahlreiche Sofortgewinne. Vor der Tombola gab es natürlich wieder zwei Sketches. Diesmal war sogar ein Scheich aus Dubai gekommen.

Nach 8 Std. verließen die letzten Besucher die Veranstaltung.

Die Ortsorganisation möchte sich auf diesem Wege bei allen Wirtschaftstreibenden und Gönnern sowie bei ihren Mitgliedern für die zahlreichen Tombolaspenden recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank der Fam. Windholz für die ausgezeichnete Unterstützung bei den Vorbereitungen.

### Turnen u. Gymnastik:

Unsere Turn –u. Gymnastikabende von November bis März waren auch diesmal wieder ausgezeichnet besucht. Im Schnitt nahmen 30 Personen pro Stunde daran teil.

### Wanderungen:

Unsere 14-tägigen Wanderungen wurden auch in den Wintermonaten durchgeführt, an denen die Mitglieder mit Freude an der Bewegung sehr gerne teilnahmen.

### Vorankündigungen.

Nordic Walking jeden Montag u. Mittwoch, Treffpunkt Sportplatz-



Ende Triftgasse um 1400 Uhr.

Ab 14. April 2011 beginnen wir wieder mit den Rad –Wanderungen im 14-tägigen Rhythmus an den ungeraden Kalenderwochen. Treffpunkt ist im Park Kalvarienberg. Beginn 15:00 Uhr.

Wie immer: „Fit mach mit, bleib gesund –gemeinsam- nicht einsam“, laden wir alle Junggebliebenen recht herzlich ein, mitzumachen.

### Klubnachmittage:

07. April bis 30. Juni 2011 jeden

zweiten Donnerstag in den geraden Kalenderwochen um 1400 Uhr in den Klubräumen.

Im Monat Juli keine Klubnachmittage – Sommerpause.

### Wandertage:

05. April 2011 um 1500 Uhr, Treffpunkt Schießplatz Mauth sowie jeden zweiten Dienstag in den geraden Kalenderwochen.

**Dachdeckerei • Spenglerei**

**Flachdachabdichtungen**

**HAIDER**


GmbH



**DAS DACH, STARK**

**WIE EIN STIER!**

**Dachdeckerei Haider GmbH**

Eisenstädter Straße 3 • 7100 Neusiedl am See

Tel.: 02167 / 22 77, Fax: 02167 / 21110

**Büro: Teichgasse 8**

Dachdecker: 0664 / 2319096, Spengler: 0699 / 11606775

Email: office@dachdeckerei-haider.at

www.dachdeckerei-haider.at



**BRAMAC**

LEISTUNGSPARTNER

## Frühlingserwachen im Weinwerk

Frühlingserwachen ist Kulturerwachen

Unter dem Motto „Geschmacksverstärker“ präsentiert der Kulturverein IMPULSE sein Programm für den heurigen Frühling. Den philo-



sophisch-kabarettistischen Anfang macht Roland Düringer. Der österreichische Parade-Komiker präsentiert sich in seinem Programm „Ich – Einleben“ von seiner etwas nachdenklicheren Seite. Wer Düringer kennt, weiß aber, dass es dabei besonders viel zum Lachen gibt. In seinem Kabarettprogramm „ICH Einleben“ geht es um das Leben im Allgemeinen und um die Suche des „Ichs“ nach seiner Bestimmung. Manchmal dauert diese Suche EINLEBEN lang. EINLEBEN kann andererseits auch in zirka 100 Minuten vorbei sein. Vorausgesetzt, man krümmt Zeit und Raum. Und das wird Roland Düringer gerne für Sie tun. Achtung: Auch wenn an diesem Abend Zeit und Raum gekrümmt sind, beachten Sie bitte Beginnzeit (14. April, 20 Uhr)

und Ort (Sporthauptschule Neusiedl am See) der Veranstaltung.

Fotoausstellung FOTO 011 der FOTOGROPPE NEUSIEDL AM SEE

In der jährlichen Fotoausstellung der Fotogruppe Neusiedl am See mit dem Titel FUAT UND DAHOAM versuchen die Mitglieder der sehr aktiven Gruppe das Charakteristische der Heimat herauszuarbeiten! In der FOTO 010 mit dem Titel WIA DA WÖLL ist ihnen das schon hervorragend gelungen. Eröffnet wird die Ausstellung am 16. April um 19 Uhr im haus im puls.

Hockey spielt Sting



Ungebremste Spielfreude beweist Josef Hochedlinger seit vielen Jah-



[www.weinwerk.at](http://www.weinwerk.at)

ren – und deshalb gibt es auch kein Kulturprogramm ohne diesen hervorragenden Musiker. Der Gitarrist, Liedermacher, Sänger und Entertainer, alias „Hocky“ begibt sich auf die Suche nach den Spuren von STING und POLICE und bringt sensationelle musikalische Leckerbissen mit! Schon in den letzten Jahren hat er mit seinen Themen-Konzerten - u a. Eric Clapton, Bob Dylan, John Lennon, Neil Young - viel musikalisches Aufsehen erregt! Am 7. Mai (20 Uhr) bringt er nun die Musik von Police-Frontman Sting auf die Bühne des haus im puls! Sicherlich ein Konzert, welches man sich nicht entgehen lassen sollte!

### Vorschau:

12. Mai, 20 Uhr, haus im puls: Konzert: Die Band des Sting-Gitarristen Dominic Miller

13. Mai, 19 Uhr, Weinwerk Burgenland: Weindegustation Pannobile & Friends

14. Mai, 20 Uhr, haus im puls: Konzert: Rudi Treiber & Band

IHR  
TISCHLER  
... MACHT'S PERSÖNLICH

Bau- und  
Möbeltischlerei

**HITZINGER**

CREATIVES EINRICHTEN

7100 Neusiedl/See, Gartenweg 26, Telefon 02167/2595, Fax 02167/3147

**Architekten  
Kandelsdorfer**  
Z T G m b H



**Architekten  
Diplomingenieure**

A-7100 Neusiedl am See  
Untere Hauptstraße 144  
Telefon 0 21 67/80 49-0  
Telefax 0 21 67/80 49-4  
office@kandelsdorfer.com  
www.kandelsdorfer.com



Planung . Prüfung  
Bauüberwachung  
Beratung  
Koordination  
Treuhandtschaft  
Messungen  
Gutachtenerstellung  
Parteienvertretung  
Übernahme von  
Gesamtplanungs-  
aufträgen



Arch. DI Johannes Kandelsdorfer  
Arch. DI Martina Kandelsdorfer(r.)  
Staatlich befugte und  
beeidete Ziviltechniker

# Berichte der Stadtfeuerwehr

## Neue Führung der STF Neusiedl

Mit 01.01.2011 übernahm Christian Harrer als Kommandant und Reinhard Theuritzbacher als Kommandant-Stv. die Führung der Stadtfeuerwehr Neusiedl am See. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Anton Kandelsdorfer für die langjährige Tätigkeit als Kommandant bedanken. Er übernahm mit 01.01.2011 die Funktion des Abschnittskommandanten (Neusiedl, Weiden, Jois, Winden u. Kaisersteinbruch).

## Feuerwehrball 2011

Traditionell fand unser Feuerwehrball im Rasthaus „Zur alten Mauth“ statt. Wir konnten wieder viele Gäste begrüßen, die sich bis in die frühen Morgenstunden gut unterhielten und bei Musik der „Herz-Buam“ das Tanzbein schwingen.

## 2 Küchenbrände beschäftigten uns bereits dieses Jahr

fen am Einsatzort (hier handelte es sich um eine größere Wohnsiedlung) wurde vom Einsatzleiter veranlasst, mittels Sirene zur Sicherheit weitere Einsatzkräfte nachzualarmieren. Auch war bereits starke Rauchentwicklung zu erkennen. Umgehend wurde ein Atemschutztrupp in den Einsatz gestellt. Zwischenzeitig legte die Mannschaft eine Versorgungsleitung durch den Innenhof bis unmittelbar vor den Einsatzort. Der ATS-Trupp ging mit dem Strahlrohr vor und konnte den Küchenbrand in kurzer Zeit unter Kontrolle bringen.

Zum 2. Küchenbrand wurden wir am 19.02.2011, Samstagmittag, ebenfalls per Rufempfänger in der Mexikosiedlung gerufen.

Beim Eintreffen der Einsatzleitung wurde eine starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung festgestellt. Nach der Ersterkundung durch den Einsatzleiterstellvertreter konnte Ent-

warnung gegeben werden. Unter Einsatz von schwerem Atemschutz wurde die Wohnung mit einem Entlüftungsgerät rauchfrei gemacht. Der Auslöser des Brandes war ein am Herd vergessener Topf. Der Bewohner war zum Zeitpunkt des Einsatzes nicht zu Hause. Auch weitere Personen waren zu diesem Zeitpunkt nicht gefährdet.

## Zugsübung „Großbrand“

Auf dem Ausbildungsplan der monatlichen Zugsübung stand die Übungsannahme „Großbrand“. Dazu konnte eine Halle einer



Am 21.01.2011 erging mittels Pager die Einsatzmeldung „Küchenbrand am Kräftenweg ...“. Beim Eintref-

örtlichen Zimmerei gewonnen werden. Übungsziel war, den „Brand“ durch umfassenden Angriff rasch unter Kontrolle zu bringen.



**Jahresbilanz 2010**

2010 war für uns ein sehr „arbeitsreiches“ Jahr. In Summe waren 125 Einsätze zu bewältigen. Wie in den Vorjahren überwogen die techn. Einsätze (84 x), gefolgt von den Brandeinsätzen (30) und sonstigen Einsätzen (11). Auch zahlreiche Veranstaltungen, Übungen, Wettbewerbe und Besuche an der Feuerwehrschnule, standen für die Feuerwehrmitglieder am Programm.

**Tag der Feuerwehr 2011**

Schon jetzt möchten wir Sie auf das traditionelle Feuerwehrfest aufmerksam machen. Dieses findet heuer am 07. und 08. Mai 2011 im Feuerwehrhaus der Stadtfeuerwehr statt. Für die Besucher ist ein Rahmenprogramm (Jugendfeuerwehr, Rotes Kreuz4Kids, Kinderpolizei u.a.) vorgesehen. Wir freuen uns, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

[www.ff-neusiedlamsee.at](http://www.ff-neusiedlamsee.at)

**Sonnenschutz** *Kandelsdorfer* seit 1963

Markisen Raffstore Rollläden Schräganlagen

*Kandelsdorfer* 7100 Neusiedl am See  
Untere Hauptstraße 13 office@kandelsdorfer.at

**Neusiedler sind fleißige Blutspender**

Der Bezirk Neusiedl ist mit über 6300 Spenden im vergangenen Jahr die Heimat der fleißigsten Blutspender in ganz Österreich. Einen entscheidenden Beitrag dazu leistet die Stadt Neusiedl/See. Bei der letzten Aktion am 20. Februar konnten 99 Mitbürger zur selbstlosen Blutspende gewonnen werden. Besonders eifrige Spender der letzten Jahre wurden bereits im Dezember von Bürgermeister Kurt Lentsch geehrt:



- Für 25 Spenden waren dies: Mag. Gertraud Beibl, Erika Landauer, Martin Waldherr, Paul Demeter, Markus Wieger, Petra Kurka, Christian Ganster, Roman Kalinka
- Für 50 Spenden: Michael Payer, Alois Clemens, Wolfgang Dinhof, Christine Horvath
- Für 65 Spenden: Brigitta Horrak, Thomas Fischbach, Robert Fechter
- Für 100 Spenden: Josef Fekete, Matthias Schmickl
- Für 125 Spenden: Karl Pannek
- Und bereits 185mal spendete Ernst Horvath seinen wertvollen Lebenssaft

Die Mitarbeiter der Rotkreuz-Ortsstelle, unter Leitung von Elisabeth Thienel, bedanken sich bei allen Neusiedlerinnen und Neusiedlern für diesen großartigen Einsatz. Die nächste Möglichkeit, durch eine Blutspende zum Lebensretter zu werden, gibt es am 5. Juni von 9:00-12:00 und 13:30-16:00 im Feuerwehrhaus.

Weiters wird sich das Rote Kreuz natürlich auch am Projekt „Gesunde Stadt“ unter Leitung von Dr. Christian Hess beteiligen. Die entsprechenden Planungen sind bereits in vollem Gange.

**Druckkostenbeitrag für unsere NN**  
Bankverbindung: Sparkasse Neusiedl am See,  
Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

## Medaillenregen für Neusiedler Gymnasiasten



[www.gymnasium-neusiedl.at](http://www.gymnasium-neusiedl.at)

Am 3. Feber 2011 machte sich eine Abordnung von Schülern und Lehrern auf den Weg nach Eisenstadt zum 21. Europa - Sprachen - Wettbewerb. Unsere Schule stellte Kandidaten in den Disziplinen Englisch, Französisch, Italienisch und Latein. Während die Kandidaten, die sich für Latein qualifiziert hatten, schon fleißig am Übersetzen waren, kämpften die übrigen in den Vorbewerben der lebenden Fremdsprachen um einen Platz im Finale.

Von den insgesamt neun Finalisten in den Disziplinen Englisch, Französisch und Italienisch wurden vier vom BG Neusiedl/See gestellt.

Am Ende konnte sich unsere Schule dann über hervorragende Ergebnisse freuen.

In Englisch erreichte Patricia Janekova (8A) den ersten Platz, in Französisch belegte Adriana Haslinger (8A) den dritten Platz und in Italienisch erzielten Marie-Christine Bauer (8A) und Sandra Lupsic (8A) den zweiten und dritten Platz. Wir schnitten aber nicht nur in den lebenden Fremdsprachen gut ab. Auch in der



Disziplin Latein - Kurzform konnten sich Lisa Daniel (8B) und Wolfgang Egermann (8B) den ersten und dritten Platz sichern.

Alles in allem kann man behaupten, dass unsere Schule wieder bewiesen hat, einen erstklassigen Unterricht zu bieten. Nicht umsonst schnitt unsere Schule insgesamt am besten ab.

Natürlich ist für solche Ergebnisse eine perfekte Zusammenarbeit von

Lehrern und Schülern nötig.

Denn: Der beste Lehrer kann von einem unbegabten Schüler keine Höchstleistungen erwarten und der talentierteste Schüler wird von einem wenig engagierten Lehrer nicht angetrieben, sein ganzes Potenzial auszuschöpfen.

An dieser Stelle herzlichen Glückwunsch an die erfolgreichen Teilnehmer!

## Akademie der Wirtschaft gewinnt Fremdsprachen-Contest!



[www.akwi.at](http://www.akwi.at)

Neusiedl am See. – Am 3. März fand in der Pädagogischen Hochschule im Technologiezentrum in Eisenstadt der 11. Sprachencontest der berufsbildenden höheren und mittleren Schulen des Burgenlandes statt. Die Schülerinnen und Schüler der Akademie der Wirtschaft konnten hier auch heuer wieder ihre hervorragende sprachliche Kompetenz unter Beweis stellen:

In Französisch errang Barbara Szekeres aus dem 5. Jahrgang den 1. Platz. Sie wird somit das Burgenland beim Bundessprachencontest in Linz vertreten. Bianca Schranz landete in Französisch gleich hinter ihrer Jahrgangskollegin auf Platz 2 und in Spanisch belegte Valentina Bauer aus dem 2. Jahrgang ebenfalls den 2. Platz.

Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Akademie der Wirtschaft waren zur Freude ihrer Fremdsprachenlehrerinnen mit großem Eifer und Engagement dabei.



# AKADEMIE DER WIRTSCHAFT HOLT DEN DRITTEN PLATZ IN BADMINTON

11 Schülerinnen und Schüler aus der Akademie der Wirtschaft nahmen am Donnerstag, dem 17. März, die weite Anreise nach Güssing auf sich, um ihre Schule erstmals bei burgenländischen Landesmeisterschaften in Badminton zu vertreten. Das Mädchenteam, das hier erstmals Wettkampferfahrung sammelte, belegte hinter dem BRG Eisenstadt und dem BORG Güssing den 3. Platz.

Auch das Burschenteam zeigte tollen Kampfgeist und steigerte sich von Match zu Match. Im Spiel um Platz 3, zwischen der Akademie der Wirtschaft und der HTBLA Pinkafeld, wurde Max Wodicka zum Matchwinner. Er setzte sich im entscheidenden 3. Satz nach einem 10:17 Rückstand



noch mit 23:21 durch und sicherte so seiner Mannschaft den Sieg über die Pinkafelder und damit Platz 3 auf dem Stockerl!

Körperliche Fitness und Sportsgeist werden für die von der Wirtschaft

geprägten Schülerinnen und Schüler sicherlich auch später in einem von Wettkampf dominierten Arbeitsalltag von Vorteil sein.

## PARTNERBETRIEBE AKTIV AM PANNONEUM

Die Wirtschafts- und Tourismusschulen am PANNONEUM in Neusiedl am See bieten ihren Partnerbetrieben aus der Wirtschaft ideale Bedingungen für die Präsentation ihrer Unternehmen. Bei der „RECRUITINGMESSE 2011“ wurden beste Kontakte zwischen den kommenden AbsolventInnen am PANNONEUM und den ausgewählten Topfirmen geknüpft.



Durch die zukunftsorientierte und wirtschaftsnahe Gestaltung der Lehrinhalte am PANNONEUM wird bereits in der Ausbildung die Basis zum beruflichen Erfolg der AbsolventInnen gelegt. Mehr als 20 Firmen präsentierten den jungen

Menschen aus den Abschlussklassen am PANNONEUM ihre Betriebsstrukturen und zeigten die Möglichkeiten eines erfolgreichen Starts in die bevorstehende Berufswelt.

Berufskarriere oder Studium – vielfältig und informativ wurde von den vertretenen Unternehmungen der Weg zum Erfolg aufgezeigt. Die intensive Diskussion zwischen den Repräsentanten der Aussteller und den Besuchern zeigte das hohe Interesse an der Veranstaltung.

Auf Grund der großen Resonanz seitens der Partnerfirmen und der Schüler/innen wird die Veranstaltung im kommenden Jahr weiter ausgebaut.

[www.pannoneum.at](http://www.pannoneum.at)



Dr. Demeter  
Mag. Weiß  
Steuerberater

A-7100 Neusiedl am See, Kalvarienbergstraße 17  
Tel.: +43-2167/8870, [demeter@treuhand-union.com](mailto:demeter@treuhand-union.com)  
[www.treuhand-union.com/demeter](http://www.treuhand-union.com/demeter)

## ANWALTSTAG AM PANNONEUM [www.pannoneum.at](http://www.pannoneum.at)



Volljährigkeit und Schulabschluss – damit schließen die SchülerInnen unserer Abschlussklassen nicht nur einen

Lebensabschnitt ab, sondern treten als Erwachsene in die Geschäftsfähigkeit mit vollen rechtlichen Folgen ungünstiger oder unüberlegter Handlungen.

Mit der Veranstaltung „Anwaltstag in Schulen“ wird am PANNONEUM wie schon in den letzten Jahren im Rahmen des Unterrichts von Politischer Bildung und Recht den MaturantInnen die Möglichkeit geboten, sich über die mit der Volljährigkeit zusammenhängenden Änderungen umfassend zu informieren.

„Rund ums Geld“, „Die Finanzierung des Studiums“, „Die erste eigene Wohnung“, „Einkauf übers Internet“ – Themen, die junge Menschen bewegen. RA Dr. Götz bot den interessierten MaturantInnen eine wirksame Hilfestellung auf dem Weg in ein eigenverantwortliches Leben.

## Neues aus der Sporthauptschule: „SHS goes NMS“



Mit kommendem Schuljahr wird die SHS Neusiedl am See als Neue Mittelschule geführt (beginnend mit den ersten Klassen).

Eine neue Schule – ein neuer Name: NEUSIEDLER MITTELSCHULE mit sportlichem Schwerpunkt

**Neusiedler  
Mittel  
Schule**  
mit sportlichem Schwerpunkt

Dies bedeutet Änderungen in vielen Bereichen, aber auch Fortführung des erfolgreich eingeschlagenen Weges. Wir behalten jedenfalls unseren Sportschwerpunkt bei. Zusätzlich wird ein zweiter Schwerpunkt installiert: Persönlichkeitsbildung und Sozialkompetenz. SchülerInnen sollen sich intensiv damit befassen, sich selbst und auch andere Personen richtig einzuschätzen, um Schul- und Alltagsprobleme leichter lösen zu können. Viel Augenmerk wird auf die individuelle Förderung – und Forderung – der Jugendlichen gelegt. Eigenverantwortliches Lernen ist ein wesentlicher Eckpfeiler der neuen Lernkultur. Durch das Unterrichten in Teams – auch gemeinsam mit KollegInnen unserer Kooperationsschule, dem Gymnasium Neusiedl am See, wird der Lehrstoff möglichst differenziert angeboten.

Momentan wird intensiv an der konkreten Konzepterstellung gearbeitet. Es gilt eine neue Stundentafel zu gestalten, Fächerkombinationen zu überdenken um möglichst

projektorientiertes Arbeiten umsetzen zu können, die Leistungsbeurteilung steht genauso auf dem Prüfstand wie die Zusammenarbeit mit den Eltern – „Schule neu“ ist angesagt!

Spannendes steht uns bevor – wir freuen uns, diese Entwicklung mitgestalten zu können und sind sehr zuversichtlich, das Beste für unsere Schülerinnen und Schüler vorzubereiten.

### Theatervorstellungen an der SHS Neusiedl

Lang, lang ist's her, doch der große Erfolg verlangt einfach (nochmals) eine Erwähnung: Koll. Neuberger Martin hat für unsere Schüler ein Theaterstück geschrieben „Herbergssuche – Die 2.Chance“, welches im Haus im Puls vor Weihnachten aufgeführt wurde. Es gab viel zu lachen, aber auch zum Nachdenken wurde man angeregt – das Thema ist in Zeiten großer Flüchtlingsströme mehr als aktuell!



Bei allen 3 Veranstaltungen war der Saal gesteckt voll – der Applaus war überwältigend – die schönste Anerkennung für alle Künstler! Allen Beteiligten sei nochmals herzlich gedankt!

Vor Beginn der Semesterferien gastierte das Vienna's English-Theatre in der SHS Neusiedl. Unsere Schüler sahen das Stück „Rob and the Hoodies“. Wie jedes Jahr durften auch heuer wieder einige Schüler und Schülerinnen mitwirken, was den „Jungschauspielern“ viel Applaus bescherte.

#### Weitere Veranstaltungen:

- Unsere 2. und 3. Klassen hielten in Altenmarkt ihre Wintersportwoche ab. Ein tolles Erlebnis für alle Alpin- schifahrer, Snowboarder und Langläufer!
- Unter dem Titel „Wir trommeln euch was...“ luden unsere SchülerInnen zu einem Trommelabend ein. Als Abschluss eines Workshops spielten an die 100 Musiker für das Publikum auf. Alle Gäste wurden eingeladen mit verschiedenen Perkussionsinstrumenten aktiv teilzunehmen und musizierten mit. So waren letztendlich über 250 Personen dafür verantwortlich, dass unsere Schule bebte...
- Die 1. und 2. Klassen veranstalteten Methodenkompetenztage. „Wie erarbeite ich Inhalte?“, „Wie verarbeite ich diese?“ und „Wie präsentiere ich dieselben?“ sind die 3 großen Fragen, die hinter dem Wort „Methodenkompetenz“ stehen. Vom intensiven Erarbeiten dieser Fertigkeiten profitieren alle im täglichen Unterrichtsgeschehen!
- Persönlichkeitsbildung und Sozialkompetenz waren auch Schwerpunkte bei einem Projekt „Deine Chance“ der 4. Klassen unserer Schule. Konkret ging es um Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten im Sozial- und Tourismusbereich in unserem Bezirk. Das Altenheim Neusiedl sowie die Therme Frauenkirchen waren Projektpartner und ermöglichten den Jugendlichen viele

Einblicke in die Praxis dieser Berufsfelder. Zusätzlich wurde bei Schnuppertagen in verschiedenen Betrieben viel praktisches Know-How erworben. Die SchülerInnen präsentierten ihre Erfahrungen den Jugendlichen der 3. Klassen, die heuer ebenfalls noch einige Projektstage zu einem ähnlichen Themenbereich absolvieren.

- Alle Jahre wieder ermöglicht Herr Mag. Markus Gremis unserer Schule, Verhandlungen am Bezirksgericht beizuwohnen. Unsere 4. Klassen sind jedes Mal mit viel Interesse und großer Aufmerksamkeit dabei!

Es fällt jedes Mal schwer, eine Auswahl der Aktivitäten zu treffen, welche an unserer Schule geboten werden. Die Schule steht nicht nur im Brennpunkt vieler Diskussionen, sondern fokussiert auch gesellschaftliche Entwicklungen, greift sie auf und be-



arbeitet sie mit den Jugendlichen. Deshalb gibt es auch immer wieder Neues zu berichten – ein kleiner Einblick darin wurde hier dargestellt.

Nikolaus Dinhof



Die Faschingsnarren der SHS Neusiedl

# Röm. kath. Hauptschule Neusiedl am See

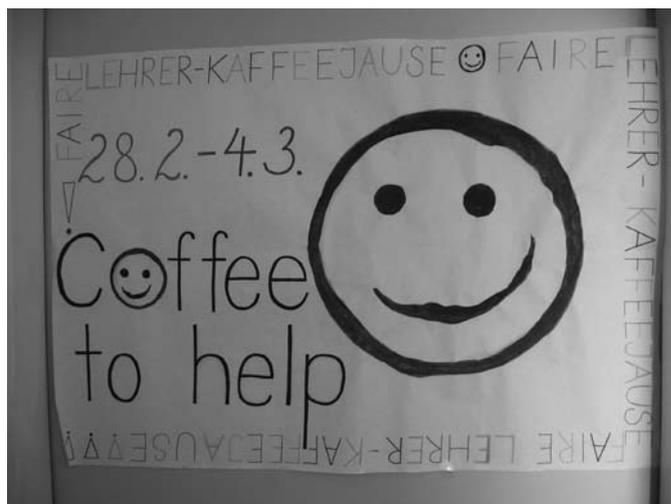
## Erste Hilfekurs für Lehrerinnen an der Kloster-HS



Die Lehrerinnen der R.K. HS Neusiedl am See machen zur Zeit einen Kurs, um ihre Kenntnisse über Erste Hilfe aufzufrischen. HOL. Eva Borbely erklärt uns die theoretischen Grundlagen der Ersten Hilfe (Es gibt viele Neuerungen und manche Vereinfachungen in der Ersten Hilfe.). Beim Üben der praktischen Handgriffe, die mitunter lebensrettend sein können, unterstützt sie uns ebenfalls.

## „coffee to help“-

Gemeinsam Kaffee trinken und dabei die Welt ein Stückchen besser machen: Für das Kaffeetrinken im Konferenzzimmer der Kloster-HS wird eine Spende bezahlt. Die Spende wird von unserer Religionslehrerin Doris Ziniel an die Caritas überwiesen. Infos für Nachahmer dieser Idee unter: [www.coffeetohelp.at](http://www.coffeetohelp.at)



## Jungdesignerinnen – Wettbewerb: 3. Platz

Am 14. Jänner fand an der HBLA Oberwart der Tag der offenen Tür statt. In diesem Rahmen fand die Siegerehrung des JungdesignerInnenwettbewerbes statt. Schülerinnen der Höheren Lehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik führten die 20 besten Modelle vor, die sie nach Entwürfen der WettbewerbsteilnehmerInnen angefertigt hatten. Darunter waren die Modelle von Carmen Brasch und Alexandra Pitzl. (Schülerinnen der 4.a der R.K.HS Neusiedl am See). Carmens Entwurf konnte sogar den ausgezeichneten 3. Platz (österreichweit) erreichen.



[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)

### Druckkostenbeitrag für unsere NN

#### Bankverbindung:

Sparkasse Neusiedl am See,  
Konto-Nr. 23012282000, BLZ 20216

**SPARKASSE**   
Hainburg-Bruck-Neusiedl  
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

## Röm. kath. Volksschule Neusiedl am See

### Schulübergreifendes Projekt

Kinder wachsen heute nicht mehr nur in der Welt der Bücher, sondern in einer Medien-Landschaft auf.

Für alle Formen der Mediennutzung ist nach wie vor das Lesen BASIS-KOMPETENZ.

Verschiedenste Leseprojekte werden in allen Klassen der Volksschule durchs Schuljahr 2010/11 durchgeführt.

Ein sehr spannendes Projekt war: „Geschichten lauschen! Es war einmal.....“ mit Schülerinnen aus der HS.

Das Hören von Geschichten ist für die Sprachförderung und literarische Bildung der Kinder von großer Bedeutung.

Schülerinnen der 1. Klassen der HS beschäftigen sich intensiv mit dem Thema Märchen, verfassten selber Märchen und lasen diese unseren Volksschulkindern vor.



In Gruppen eingeteilt, eilten die Kleinen von einer Märchenstation zur anderen und äußerten sich lobend und bewundernd über das Gehörte. Projekte wie diese, bieten sich an

unserer Schule an, kommen bei den SchülerInnen gut an und werden auch weiterhin ins Schulleben eingebaut.

### Faschingskrapfen

Auch heuer wird unsere Krapfenaktion durchgeführt.

Wie man auf dem Foto sieht, schmecken sie köstlich!

Unterstützt werden wir von der Fa. Nagltreiter und den guten Geistern des Hauses. Danke!

Mit dem Reinerlös dieser Aktion helfen wir Kindern bei uns und in Rumänien.



[www.klosterschule.at](http://www.klosterschule.at)



shuttle\_service incl

**FAHRSCHULE**  
**PANNONIA**





trocken  
training  
mit  
ALKO - brille!

NEUSIEDL ☎2984
[www.annonia.at](http://www.annonia.at)
FRAUENKIRCHEN ☎20 390

**oster\_ferien\_KURZ\_kurs >> 15. apr** <sup>17 uhr</sup>

**3\_wochen\_kurse > einstieg di, fr, sa > NON\_STOP & every\_where**

Kurse kombinierbar an allen PANNONIA - JUHASZ Kursorten in Neusiedl, Frauenkirchen, Eisenstadt, Mattersburg!

## Erste Hilfe Kurs an der VS am Tabor

Die LehrerInnen der VS am Tabor in Neusiedl am See besuchten einen Erste Hilfe Auffrischkurs im Rahmen einer schulinternen Fortbildung. Dazu wurde die Referentin des Roten Kreuzes, Eva Borbely, an zwei Nachmittagen an die Schule eingeladen, um das Wissen bezüglich Erste Hilfe Maßnahmen auf den neuesten Stand zu bringen.

Viele Fragen wurden unter besonderer Berücksichtigung des Schulalltags beantwortet.

Wo ist der nächste Erste-Hilfe-Kasten?

Was befindet sich in einem Erste-Hilfe-Kasten?

Wozu brauche ich all diese Sachen?

Wie wende ich sie richtig, speziell



bei Kindern, an?

An praktischen Beispielen wurde das Bergen, das Beatmen, die Herzmassage, das Verbinden von Wunden,

usw. geübt, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.

## „Spielend lernen mit dem Hund“

Seit einiger Zeit kriegen die Kinder der Volksschule am Tabor regelmäßigen Besuch am Donnerstag.

BUDDY, das ist der Hund vom Herrn Lehrer Walter Haider, darf offiziell in die Schule.

Der Buddy ist ein Irish red and white Setter 15 Monate alt, sehr neugierig, sehr fesch, sehr lustig und sehr gutmütig.

Er geht schon einige Zeit in eine Spezialschule in Wien, [www.special-animals.at](http://www.special-animals.at), davor war er in Gols in der Hundeschule, so ein Schulhund muss ja viel und ewig lernen.

Der Herr Lehrer muss auch Prüfungen machen, aber der ist ja Lernen gewohnt.

Die Kinder dürfen mit ihm aufregende Sachen machen:

Sie lernen ihn anzuleinen, bürsten ihn, füttern ihn, gehen mit ihm spazieren und immer zeigt Buddy auch einen Trick oder es werden lustige Spiele mit ihm gespielt.

Wenn er dann müde ist, schaut er zu beim Rechnen oder Schreiben.

Er hat eine eigene Hütte in der Schule und darf in der Klasse frei herumgehen.



So lernen die Kinder, wie man mit einem Hund, dem eigenen und einem fremden, umgehen sollte.

„Wir freuen uns immer, wenn er kommt, und er sich auch, da gibt's immer viele Leckis für ihn!“, rufen die begeisterten Kinder.

Kinder sollten: „KEINE ANGST,

ABER RESPEKT vor dem Hund haben, sie sollen lernen den Hund zu verstehen“, meint der Projektleiter Walter Haider.

[www.vsamtabor.at](http://www.vsamtabor.at)

## Was tut sich beim Verein „NEZWERK“



### Scheckübergabe vom Union Tennis Club (UTC) an das Nezwerk

Am 22. Jänner überreichte der Obmann des UTC, Hr. Josef Scheidl, bei einem Besuch im Nezwerk einen Scheck als Unterstützung für unsere noch junge Vereinsarbeit. Im Rahmen dieses Gespräches wurde auch eine engere Kooperation zwischen UTC und Nezwerk vereinbart, da ja beide Vereine im Bereich der Jugendarbeit tätig sind und sich so Synergien besser nutzen lassen.



### Eventreihe „Flo kocht“

„Ein leerer Bauch studiert nicht gern“ ist ein altbekanntes Sprichwort. Diesem folgend hat Flo Sövegjarto „Eventcooking“ ins Leben gerufen. Dabei werden in der Küche vom Nezwerk gemeinsam ausgefallene Speisen vorbereitet, gekocht und danach auch verzehrt. Am 28. Jänner war der dritte dieser Nachmittage und es standen „Burritos“ auf dem Speiseplan. Wie schon an den beiden Malen davor kamen zahlreiche Gäste und ließen es sich schmecken.

[www.nezwerk-neusiedl.at](http://www.nezwerk-neusiedl.at)

### Weitere Investitionen...

Das Nezwerk soll ein modernes, ansprechendes inneres und äußeres Erscheinungsbild bekommen. Da nicht alle Investitionen gleich zu Beginn getätigt werden konnten, haben wir uns auf ein schrittweises Vorgehen geeinigt. Nun wurden bereits länger geplante Möbel angeschafft:





Doch nicht nur Möbel wurden gekauft, sondern auch Plakatständer in der Größe A1, um künftig die Veranstaltungen und Aktivitäten vom Netzwerk noch besser bewerben zu können.



**Termine**

**Gründonnerstag**  
20 Uhr Ölbergstunde  
für die JE im Netzwerk!

**Karsamstag**  
ab 21.30 Uhr Treffen im Stüberl

**Ostersonntag** um 19 Uhr feierliche  
Osterjugendmesse

## Klausur des Vereinsvorstandes in Birkfeld/Steiermark



Der Vereinsvorstand vom Netzwerk traf sich heuer am letzten Februarwochenende erstmals zu einer Klausur, um über wichtige strategische Ziele und Zukunftskonzepte zu beraten. Um möglichst ungestört zu sein, einigte man sich als Ort für die Veranstaltung auf Birkfeld in der Steiermark. Es wurden dabei in intensiver Gruppenarbeit wichtige Themen bearbeitet und Weichenstellungen für die Zukunft diskutiert. So wurde auch ein Semesterprogramm erstellt, welches demnächst in Druck geht. Auch konnte in diesem Rahmen das gute Zusammengehörigkeitsgefühl sowie die Arbeit miteinander weiter verbessert werden.

## Das Vaterunser - Unser tägliches Brot gib uns heute

Mit der Bitte um das tägliche Brot beginnt der zweite Teil des Vaterunser, in dem die existenziellen Grundbedürfnisse des Menschen zur Sprache kommen. Auch wenn uns dieser zweite Teil näher liegt, ist es doch wichtig, dass wir im Vaterunser erst Gott in den Blick nehmen, damit wir uns als Menschen nicht verlieren.

Die Bitte um das tägliche Brot steht in der Mitte des Vaterunser. „Diese Bitte ist wie die Angel einer Tür. Die Angel ist nicht die Tür. Aber ohne Angel schwingt die Tür nicht.“ (Mario Galli). Die zentrale Stelle dieser Vaterunser-Bitte verdeutlicht, wie konkret und alltagsnah für Jesus das Reich Gottes ist. Gilt das aber auch noch für uns? Das tägliche Sattwerden ist für die meisten in unserer Gesellschaft nichts Besonderes. Weil es so ist, erinnert uns die Bitte daran,

dass das tägliche Brot keine Selbstverständlichkeit ist, sondern immer ein Grund Gott zu danken. Zugleich meint das Brot nicht nur das Lebensnotwendige für den Körper, sondern auch das, was wir für unser Herz und unsere Seele brauchen: Liebe, Geborgenheit, Anerkennung, Heimat und vieles mehr. Wenn wir unseren Vater im Himmel ernst nehmen, dann dürfen wir voller Vertrauen um alles bitten, was wir brauchen – auch um das Alltäglicste. Und um das Wichtigste. Die Bitte um das Brot ist auch Ausdruck unserer Sehnsucht nach einer gelungenen Beziehung zu Gott, der in Jesus von sich sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“ – Sattete beten diesen Satz anders als Hungernde. Deshalb ist das Wort „unser“ so wichtig. Ich bete nicht

ausschließlich für mein eigenes Wohl, sondern habe immer auch den Nächsten mit im Blick – gerade auch denjenigen, dem das Notwendige zum Leben fehlt. „Denn was ‚unser‘ ist, verpflichtet zum Teilen, und was mehr als für uns nötig ist, soll zum Geschenk für andere werden.“ (Josef Tasch OFM). Oder wie es Gandhi gesagt hat: „Wenn dich ein Hungeriger fragt: Wo ist denn Gott?, dann gib ihm ein Stück Brot und sag: Hier ist Gott.“ Wenn wir das beherzigen, wird das Brot, das wir essen und das wir teilen, zum Zeichen des anbrechenden Reiches Gottes, erfahren wir in ihm die Gegenwart Gottes, der für uns sorgt und dem wir vertrauen dürfen.

Michael Tillmann

Die Gedanken stammen aus der Reihe „Image“, Bergmoser & Höller-Verlag

# Neusiedler Fasching 2011



Auch dieses Jahr ließen es sich die Katholische Jungschar, Katholische Jugend und die Jungen Erwachsenen nicht nehmen, den bereits traditionellen Neusiedler Fasching mit dem Faschingsumzug am Sonntag und einer großen Faschingsparty am Faschingsdienstag zu veranstalten. Durch das große Engagement aller Beteiligten, Mitwirkenden, Helfern, Unterstützern und Sponsoren wurde es zu Burgenlands größtem Faschingsfest.

Pünktlich um 14 Uhr setzte sich am Sonntag, dem 6. März die Kutsche mit dem diesjährigen Prinzenpaar Richtung Hauptplatz in Bewegung, um dort den Neusiedler Stadtschlüssel für die nächsten 3 Tage zu übernehmen. Bürgermeister Kurt Lentsch übergab den Schlüssel in diesem Jahr an den Faschingsprinzen Andreas Hitzinger und die Prinzessin Stefanie Keglovits. Gemeinsam mit den anderen Jurymitgliedern, Ratsvikarin Michaela Sattler, Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski, Bürgermeister Kurt Lentsch und EKR Franz Unger bewerteten unsere neuen Regenten die kreativ geschmückten Wägen des Umzugs. Die Teilnehmer hatten sich wieder einmal selbst übertroffen und zeigten wirklich prachtvolle Kunstwerke. Etwa 6000 gutgelaunte Besucher füllten auch heuer die Neusiedler Hauptstraße und waren von den Ideen und der Gestaltung der Wägen ebenso begeistert wie die Jury. Nach gewissenhafter Überlegung standen schließlich die Sieger des Faschingsumzuges in den beiden Kategorien fest:

## Vereine:

1. Platz:

Schwimmunion Neusiedl als „Unterwasserwelt“

2. Platz:

Feuerwehr Neusiedl am See als „Chefmenü, der kleine Koch“

3. Platz:

Spaßverein am Nyikospark als „Prohibition – Chicago 1930“



4. Platz:

Verein Impuls als „Panzerknacker“  
Stadtkapelle als „Cowboy und Indianer“

Chor der Stadtgemeinde als „Austria's next Flopmodel“

Weinbauverein als „Hochzeit 1921“

## Private:

1. Platz:

Baumgartner & Freunde als „Dschungelbuch“

2. Platz:

Die Kuruzzen als „Braveheart“

3. Platz:

Böhm & Freunde als „Formel Eins“

4. Platz:

Frostmobile als „Transformers“

Nach der Siegerehrung sorgte die Band „Capt'n Minus und die Mathe-matiker“ für die richtige Stimmung und brachte den Hauptplatz zum Tanzen. Bis in die späten Abendstunden wurde gefeiert, getanzt und gelacht.

Am Faschingsdienstag ging das närrische Treiben dann natürlich weiter. Die Faschingsparty mit Frühschoppen und Sautanz des Weinbauvereins ist für viele mittlerweile schon zu einem Fixpunkt des Neusiedler Faschings geworden. Zirca 600 Faschingsnarren zog es an diesem Tag noch einmal nach Neusiedl, um so

richtig zu feiern. Ab 12 Uhr brachte dann die Band „Andy und Freunde“ mit ihrer Musik gute Laune auf den Hauptplatz.

Ein riesengroßes DANKESCHÖN möchten wir all jenen sagen, die den Neusiedler Fasching überhaupt erst möglich gemacht haben und uns immer tatkräftig unterstützen: der Stadtgemeinde Neusiedl, dem Kulturverein Impulse, den zahlreichen großzügigen Sponsoren, Stadtpfarrer Gregor Ziarnowski, aber vor allem den vielen Jugendlichen, die bereits Tage vor Beginn des Neusiedler Faschings unermüdlich bei den Aufbauarbeiten, und auch bei den Abbauarbeiten im Einsatz waren. Ein herzliches Dankeschön an alle!

Ohne diese Unterstützung wäre der Neusiedler Fasching nicht das, was er heute ist.

Fotos vom Neusiedler Fasching gibt es auf der Homepage unter:

[www.neusiedlerfasching.com](http://www.neusiedlerfasching.com)



## Firmlingsausflug 2011

Auch heuer wird es den bereits zur Tradition gewordenen Ausflug für all jene Jugendlichen geben, die in diesem Jahr gefirmt werden. Dieser wird von 13. - 15. Mai stattfinden, also haltet euch den Termin schon einmal frei ☺ Erwarten wird euch ein super toller gemeinsamer Ausflug – ihr dürft also schon mal gespannt sein!

Über nähere Informationen zum Ausflug (Abfahrt etc.) sowie zur Unterbringung werden wir euch noch rechtzeitig informieren. Solltet ihr jedoch schon vorab eine Frage haben, so könnt ihr uns gerne eine Mail schreiben (kj-neusiedl@gmx.net), unsere Homepage (www.kj-kjs-neusiedl.at) oder unsere facebook-Seite (Katholische Jugend Neusiedl) besuchen und uns so kontaktieren.

Wir freuen uns jetzt schon auf den tollen Ausflug mit euch allen.

Liebe Grüße, das Team der Katholischen Jugend,  
Betti, Kristin, Alex, Flo, Babsi und Betty



## Die Firmung als Symbol

Der Begriff „Symbol“ meint wörtlich übersetzt „das Zusammengefügte“. In der Antike werden im griechisch-römischen Kulturraum zunächst Erkennungs- und Beglaubigungszeichen als „Symbole“ bezeichnet. Geschäftspartner und Gastfreunde brechen einen Würfel, eine Münze oder einen Ring auseinander und bewahren die Hälften auf. Bei erneuten Zusammenkünften können sie sich oder ihre Boten als die legitimen Partner ausweisen, indem sie die geteilten Gegenstände zusammen fügen.



Verschiedene Kulturen und Religi-

onen haben eine Fülle von „Ursymbolen“ hervorgebracht, welche sich aufgrund gemeinsamer Lebenserfahrungen als besonders sinnfällig herausgestellt haben. Zu ihnen gehören etwa Baum, Berg, Weg, Wüste, Feuer, Wasser, Wind, Licht, Dunkelheit.

Symbole stehen als Zeichen für eine größere Wirklichkeit. „Wenn die Dinge anfangen zu sprechen und der Mensch beginnt, ihre Stimme zu vernehmen, dann entsteht das Gebäude der Sakramente.“

Die Firmung ist das Sakrament, durch welches die Firmlinge bestärkt werden, den Glauben an Jesus Christus in der Gemeinde und in der Welt zu bezeugen. Durch ihr Bekenntnis vor dem Bischof und der Gemeinde entscheiden sich die Firmkandidaten bewusst für den christlichen Glau-

ben. Durch Handauflegung, Salbung und Gebet werden sie zum Glaubenszeugnis beauftragt. Worte und Zeichen der Firmfeier drücken die Zuwendung und Stärkung durch den Heiligen Geist aus.

Die Feier der Firmung steht am Ende eines gemeinsamen Vorbereitungs-weges. Auf diesem Weg

- öffnen sie sich für die Kraft des heiligen Geistes in ihrem Leben
- begegnen sie Menschen, die mit ihnen Gottes Spuren im Leben suchen
- erneuern sie ihren Kontakt zur Gemeinde
- lernen sie den Glauben der Kirche tiefer kennen

Die 7 Gaben des Heiligen Geistes

- » Weisheit
- » Verstand/ Einsicht
- » Rat
- » Stärke
- » Erkenntnis
- » Frömmigkeit
- » Gottesfurcht

Wenn sich die Firmlinge nach längerer Zeit oder im Erwachsenenalter wieder sehen, brauchen sie keine Münze oder einen Würfel als Glaubenszeichen zu zerbrechen, sie tragen in sich eine größere Wirklichkeit. Ihre Wirklichkeit spiegelt sich wider in ihrer gemeinsamen Geschichte, ihrer gemeinsamen Lebenserfahrung auf dem Weg zur Firmung.

[www.stadtpfarre.at](http://www.stadtpfarre.at)

Wir steuern Ihren Erfolg

### Kurt Lentzsch

S T E U E R B E R A T E R

### Kurt Lentzsch

A-7100 NEUSIEDL AM SEE  
PETER FLORIDANGASSE 4  
TEL. ++43 2167/5040 - FAX ++43 2167/50404  
E-MAIL: WT-KANZLEI@K-LENTSCH.CO.AT  
WWW.K-LENTSCH.CO.AT

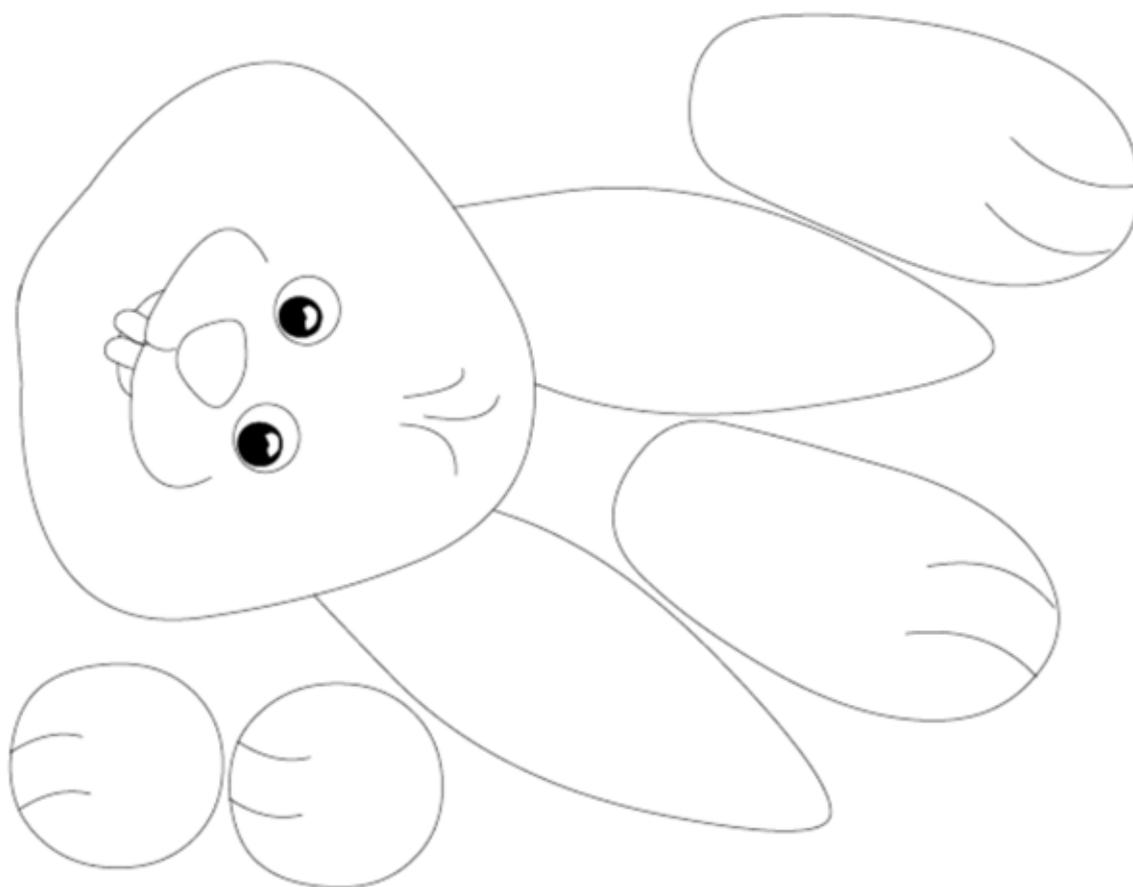
SteuerForum Austria  
Wirtschaftsservice und Beratung

## Filtertütenhasen basteln

Als Material brauchen wir: Tonkarton, Filtertüte, Kleber, vielleicht noch Buntstifte, Schere und **die Bastelvorlage für den Filtertütenhasen**.

Die **Bastelvorlage** wird kopiert und beliebig vergrößert. Wer mag, kann die Hasenteile und auch die Filtertüte mit Buntstiften bemalen.

Der Hasenkopf wird leicht schräg auf die schmale Seite der Filtertüte geklebt. Die Pfoten werden aufgeklebt. Unten in die offene Tüte werden die Füße leicht eingeschoben und angeklebt. Fertig!



### Kleinkindergottesdienst

am Palmsonntag

jedes Kind sollte ein Palmkätzchen mitnehmen

Sonntag, 17. April

9 Uhr Palmweihe, danach Kigo im Pfarrheim

[kigo.stadtpfarre.at](http://kigo.stadtpfarre.at)

# Fünf Nachwuchstitel für Julia Andert

Drei burgenländische Vereine gaben sich bei den Hallen-Landesmeisterschaften im Schwimmen vergangenes Wochenende in Neusiedl am See ein Stelldichein. Die Lokalmatadore der Schwimmunion Neusiedl am See (SUNS) konnten den beiden Eisenstädter Clubs besonders in den Nachwuchsklassen Paroli bieten. Die SUNS durften über 78 Medaillen (davon 15 Gold-, 28 Silber- und 35 Bronzemedailles) jubeln.

Vor allem die Leistungen in der Schülerklasse lassen für die Zukunft hoffen. So gingen bei den Mädchen alle Medaillen in den Bewerben 100 Meter Schmetterling und 100 m Rücken an die SUNS. Die Goldmedaille sicherte sich jeweils die 12-jährige Julia Andert. Auf den Plätzen dahinter reihten sich Katharina Granitz, Julia Holzinger und Katharina Szigeti ein. Andert ließ sich den Sieg auch über die Kraul- und Brustbewerbe nicht nehmen. Mit fünf Siegen entschied sie schließlich auch klar die Gesamtwertung für sich. „Die Dichte bei unserem Nachwuchs ist groß“, freut

sich Trainer Hans Christian Gettinger, „das ist der Lohn für eine gute Arbeit schon im Anfängerbereich.“ Weitere Meistertitel gingen an Elena Guttmann (Schüler 2), Lothar Strebingner (Schüler 1) und Jakob Kandelsdorfer (Schüler 1).

Mit Patrick Oberroither, Linda Korak, Florian Rinnhofer, Lena Sebau-



er, Viktoria Waba und Magdalena Steiner hat der Verein ein kleines Team, das auch in der Allgemeinen Klasse reüssieren kann. Oberroither zeigte vor allem gegen Ende der Landesmeisterschaften beim kräfte- raubendsten Bewerb, dem 200 Meter Schmetterling, Stehvermögen und platzierte sich auf Rang zwei.

Zwei Mal Bronze holte er sich bereits über die 100 und 200 Meter Rücken – Strecken. Florian Rinnhofer und Lena Sebauer zeigten ihr Können einmal mehr in den Brustbewerben und landeten jeweils auf dem dritten Platz. Für Linda Korak und Viktoria Waba bedeuteten ihre Siege in der Juniorenklasse über 100 Meter Schmetterling beziehungsweise 50 Meter Freistil gleichzeitig Bronze in der Allgemeinen Klasse.

Gesamtwertung:

Schüler 2

2. Elena Guttmann

Schüler 1 weibl.

1. Julia Andert

Schüler 1 männl.

2. Lothar Strebingner

Jugend männl.

2. Jakob Kandelsdorfer

3. Florian Novak

Junioren weibl.

2. Viktoria Waba

3. Linda Korak

# Neue Talente tauchen auf

Int. Nikolausschwimmen Steyr / Mit Julia Andert und Elena Guttmann zeigen zwei neue Hoffnungsträger aus der Schwimmunion Neusiedl am



See auf.

Neusiedls Schwimm-Team ist am Samstag beim Internationalen Nikolausschwimmen in Steyr gleich bei fünf Bewerben am Stockerl vertreten gewesen. „Diese Leistungen sind nicht hoch genug einzuschätzen“, sagt Trainer Hans Christian Gettinger in Anbetracht des stark besetzten Meetings. 29 Vereine aus Rumänien, der Tschechischen Republik, Deutschland, Ungarn, der Slowakei und Österreich haben knapp 2000 Nennungen in allen Klassen abgegeben.

Sehen lassen kann sich der zweite Platz von Julia Andert über 50 m Brust. Die Neusiedlerin kam bis auf zwei Hundertstel an ihre Konkurrentin Simone Minichberger aus Oberösterreich heran. Andert zeigte aber nicht nur in ihrer Hauptlage auf. Die



11-Jährige konnte sich in allen Disziplinen um mehrere Sekunden verbessern. Eine weitere Einzelmedaille verpasst sie über 50 Meter Freistil nur um vier Hundertstel. „Schon im

Training hat sich eine Leistungsexplosion abgezeichnet“, zeigt sich der Trainer wenig überrascht. Erst im Sommer wechselte Andert von der Nachwuchsgruppe in die Trainingsgruppe von Hans Christian Gettinger. Das Training mit den älteren Teamkollegen hat sich schon bezahlt gemacht.

In der Klasse der Neunjährigen belegte Elena Guttmann unter 30 Teilnehmern als beste Österreicherin den dritten Platz. Die talentierte Nachwuchsschwimmerin bewies ihre gute Grundausbildung in allen vier Schwimmmarten: Den Bewerb 100 Meter Lagen beendete sie auf dem fünften Platz.

Ein Garant für Medaillen ist immer wieder Linda Korak. Auch dieses Mal war Verlass auf die 15-Jährige.

In der Allgemeinen Klasse holte sie Bronze im Bewerb 100 Meter Rücken. Weiteres Edelmetall verpasste sie als Vierte über 100 Meter Schmetterling.

Vor allem die Mannschaftsleistung motiviert für die nächsten Wettkämpfe. „Das gesamte Team hat sich stark verbessert. Das erkennt man auch an den Staffelergebnissen“, freut sich Trainer Gettinger. Mit zwei Silbermedaillen in den Bewerben 4x 50 Meter Freistil und 4x 50 Meter Lagen komplettierten Melanie Kis, Magdalena Holzinger, Katharina Granitz und Julia Andert das gute Ergebnis der Schwimmunion Neusiedl am See.

Plätze zwischen vier und zehn erreichten Patrick Oberroither, Lena Sebauer, Julia Holzinger, Florian Rinnhofer und Samira Gick.

## 1. Neusiedler Frauenlauf

(laufen – walken – gehen)

Der Lady Aktiv –Fitnessclub für Damen veranstaltet am 29.Mai 2011 erstmals einen Frauenlauf über 3km, 5 km und 10km in Neusiedl am See. Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt der Selbsthilfegruppe Eisenstadt für die psychoonkologische Betreuung von Krebspatienten und der Tafel zugute.

(Die Tafel ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet und ansonsten vernichtet würden, an Bedürftige verteilt.)

Nähere Informationen über den Frauenlauf finden Sie ab April auf

[www.ladyaktiv-neusiedl.bnet.at](http://www.ladyaktiv-neusiedl.bnet.at)

Anmeldung per email unter [monikaheider@aon.at](mailto:monikaheider@aon.at), telefonisch unter 0699/817 40 716 oder persönlich im Lady Aktiv Fitnessclub, Satzgasse 15 in Neusiedl.

die-fahrschule.at  
**BÖHM-JUHASZ**  
 Eisenstädterstrasse 4a

**OSTERKURZKURS 3-WOCHENKURS**

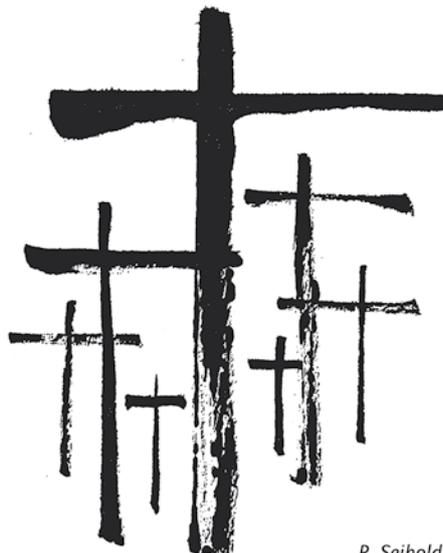
8 T A G E **16.APRIL 2.MAI** BUS SHUTTLE

**ACDEF-Kurse siehe homepage**

„Von allen Punkten der Erde aus bewegen wir uns auf den Himmel zu. Doch der Weg dahin ist immer der des Kreuzes.“

Papst Johannes XXIII

Hiermit laden wir Sie herzlich ein, den Kreuzweg mitzugehen. Es ist der Weg, den Jesus gegangen ist und es ist der Weg unseres eigenen Lebens.



R. Seibold

**Die meisten Enttäuschungen im Glaubensleben kommen daher, dass wir schon jetzt schauen wollen, was wir erst einmal glauben sollen.**

Kurt Scherer

# SC HAGEBAU KOLAR NEUSIEDL AM SEE

## RLO

Die Frühjahrsmeisterschaft hat am 4. März 2011 mit dem Heimspiel gegen den Aufsteiger SC Columbia begonnen. Drei Runden sind inzwischen gespielt und der NSC hat sich mit 2 Siegen und einem Unentschieden vom achten auf den vierten Platz verbessert. Nur mehr 2 Punkte fehlen den Neusiedlern auf den Erzrivalen SC/ESV Parndorf. Unsere Mannschaft ist in der 4. Runde beim Nachbarn zu Gast und könnte sich mit einem Sieg auf den dritten Platz vorarbeiten. Dies wird natürlich kein leichtes Unterfangen, sind doch die Parndorfer großer Favorit auf den Meistertitel in der Regionalliga Ost.

## 1 b

Auch unsere „Youngsters“ mischen die 2. Liga Nord auf und lachen nach der 17. Runde von der Tabellenspitze.

## Bausteinaktion

### Kantinenlaube

Der NSC ist auch bemüht die Infrastruktur auf dem Sportplatzgelände zu verbessern. Schon gebaut und am 18. 3. 2011 eröffnet wurde die Kantinenlaube. Anstatt des Zelt

eine feste Holzkonstruktion erbaut, um den Zuschauern zu ermöglichen, die dritte Halbzeit im Trockenen zu feiern. Auf diesem Wege möchte sich der NSC beim Ex-Obmann, Herrn Reinhard Eder, recht herzlich bedanken. Er hat das Zelt vor der Kantine, das jetzt abgebaut wurde, dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.

### Clubhaus

Neben der Kantinenlaube wird demnächst der Spatenstich zur nächsten großen Attraktion erfolgen. Rechts vom Eingang, anschließend zur bestehenden Tribüne, wird ein Clubhaus errichtet. Dieses Gebäude wird vielseitig verwendbar sein. Neben internen Veranstaltungen, wie Spielerbesprechungen und Vorstandssitzungen, Nachwuchssitzungen bzw. Gruppensitzungen wird es auch möglich sein unsere Sponsoren ins rechte Licht zu rücken und ihnen ein gutes Service für ihre Unterstützung zu bieten.

Um diese Baumaßnahmen zu finanzieren, hoffen wir auch mit der Unterstützung der Bevölkerung von Neusiedl am See rechnen zu dürfen. Daher hat der SC Neusiedl am See

eine Bausteinaktion gestartet. Jeder kann um € 50,00 (Kantinenlaube) oder € 750,00 (Clubhaus) einen Baustein erwerben. Erhältlich sind diese Bausteine am Sportplatz oder bei jedem Funktionär. Jeder, der einen Baustein erwirbt, wird beim Eingang zum Stadion auf einer Tafel namentlich erwähnt.

Sollte es nicht möglich sein, persönlich am Sportplatz zu sein bzw. einen Funktionär anzusprechen, besteht auch die Möglichkeit einen Baustein telefonisch zu bestellen (Tel.Nr. 0699/1812 3732). Man kann aber auch ganz einfach den Beitrag für den Baustein auf das Konto Nr. 23012308704, Bankleitzahl 20216 überweisen.

Die allergrößte Unterstützung für unseren Verein und die größte Motivation für die ca. 230 fußballbegeisterten 230 Mädchen, Buben und Männer ist ihre Anwesenheit bei den vielen Spielen des NSC. Besuchen Sie eines unserer Heimspiele und Sie werden angenehm überrascht sein von den tollen Leistungen unserer Nachwuchsteams und der angenehmen Atmosphäre im Stadion.

[www.scneusiedl.at](http://www.scneusiedl.at)

## Streichen wie ein Profi – mit Qualitätsfarben von ADLER

Genug probiert – endlich richtig ausmalen! Farbe ist nämlich nicht gleich Farbe – gerade beim Ausmalen spielt die Produktqualität eine besonders große Rolle. Damit aus der Renovierlust kein Heimwerkerfrust wird, wenden sich schlaue Streicher an ihren ADLER Farbenmeister Kolar. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat – und natürlich mit den besten Wandfarben in jedem Wunschton - zur Seite.

Wir sind erst zufrieden, wenn Sie begeistert sind!

**hagebau KOLAR**  
 DAS *andere* BAUGESCHÄFT

Kolar Baustoff GmbH

7100 Neusiedl/See · Unt. Hauptstraße 79 · Tel. 02167/2698 · Fax DW 22 · [www.kolar.co.at](http://www.kolar.co.at)

## So. 15. Mai -

### 4. So. der Osterzeit

*Taufsonntag*

*9 Uhr Gottesdienst*

*10 Uhr Gottesdienst*

*10 Uhr Kleinkindergottesdienst*

*19 Uhr Firmlings-, Kinder-, Jugendmesse*

## Fr. 20. Mai

*15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle*

*19 Uhr Maiandacht im Schulzentrum und bei der Vollathkapelle*

## Sa. 21. Mai

*19 Uhr Vorabendmesse*

## So. 22. Mai -

### 5. So. der Osterzeit

*9 Uhr Gottesdienst*

*10 Uhr Gottesdienst*

*19 Uhr Abendmesse*

## Fr. 27. Mai

*15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle*

*19 Uhr Maiandacht am Hirschfeldspitz*

## Sa. 28. Mai

*19 Uhr Vorabendmesse*

## So. 29. Mai -

### 6. So. der Osterzeit

*9 Uhr Gottesdienst*

*10 Uhr Gottesdienst*

*18 Uhr Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten*

*19 Uhr Wortgottesdienst*

## Di. 31. Mai

*19 Uhr Maiandacht*

*bei der Zainerkapelle (Kaserne)*

## Mi. 1. Juni

*19 Uhr Vorabendmesse*

*20 Uhr Benefizkonzert Netzwerk*

## Do. 2. Juni -

### Christi Himmelfahrt

*8 Uhr Gottesdienst*

*10 Uhr Erstkommunion im Pfarrgarten*

*15 Uhr Dankandacht mit Kindersegnung*

*19 Uhr Abendmesse*

## Fr. 3. Juni

*15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle*

## Sa. 4. Juni

*19 Uhr Vorabendmesse*

## So. 5. Juni -

### 7. So. der Osterzeit

*9 Uhr Gottesdienst*

*10 Uhr Gottesdienst*

*19 Uhr Abendmesse*

## Fr. 10. Juni

*15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle*

## Sa. 11. Juni

*19 Uhr Vorabendmesse*

## So. 12. Juni – Pfingstsonntag

*Taufsonntag*

*9 Uhr Gottesdienst*

*10 Uhr Gottesdienst*

*19 Uhr Abendmesse*

## Mo. 13. Juni - Pfingstmontag

*9 Uhr Gottesdienst*

## Do. 16. Juni

*19 Uhr Bußgottesdienst für Firmlinge*

## Fr. 17. Juni

*15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle*

## Sa. 18. Juni

*15 Uhr Gottesdienst mit Spendung der Firmung durch Dompfarrer Mag. Josef Prikozovits keine Vorabendmesse!*

## So. 19. Juni -

### Dreifaltigkeitssonntag

*9 Uhr Gottesdienst*

*10 Uhr Grätzlmesse, Grätzl 2*

*19 Uhr Abendmesse*

## Mi. 22. Juni

*19 Uhr Vorabendmesse*

## Do. 23. Juni - Fronleichnam

*9 Uhr Gottesdienst im*

*Pfarrgarten anschl. Prozession*

## Fr. 24. Juni

*15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle*

## Sa. 25. Juni

*19 Uhr Vorabendmesse*

## So. 26. Juni -

### 13. So. im Jahreskreis

*9 Uhr Gottesdienst*

*10 Uhr Gottesdienst*

*beim Kalvarienberg*

*10 Uhr Kleinkindergottesdienst im Pfarrgarten*

*19 Uhr Abendmesse*

## Fr. 1. Juli

*15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle*

## Sa. 2. Juli

*19 Uhr Vorabendmesse*

## So. 3. Juli - 14. Sonntag im Jahreskreis - Pfarrkirtag

*9 Uhr Festgottesdienst*

*im Pfarrgarten*

*19 Uhr Abendmesse*

### **Sonn- und Feiertagsbereitschaftsdienste**

03.04. Dr. Hess  
 10.04. Dr. Brettlecker  
 17.04. Dr. Hess  
 24.04. Dr. Cerny Herbert  
 01.05. Dr. Brettlecker  
 08.05. Dr. Cerny Richard  
 15.05. Dr. Lindner  
 22.05. Dr. Hess  
 29.05. Dr. Loidl  
 02.06. Dr. Brettlecker  
 05.06. Dr. Colescu  
 12.06. Dr. Cerny Herbert  
 13.06. Dr. Loidl  
 19.06. Dr. Hess  
 23.06. Dr. Colescu  
 26.06. Dr. Cerny Richard

Dr. Brettlecker Marlis:  
 0664 401 42 88  
 Dr. Cerny Herbert: 77 88  
 Dr. Cerny Richard:  
 0664 951 02 70  
 Dr. Colescu Mihaela:  
 0664 910 05 91  
 Dr. Hess Christian: 82 82  
 Dr. Lindner Christa:  
 0699 12 59 97 41  
 Dr. Loidl Christine:  
 0664 901 14 86

### **Beichtmöglichkeit**

jeden Samstag  
 von 9 bis 10 Uhr  
 Beichtmöglichkeit  
 im Andachtsraum

# Wir laden alle recht herzlich ein

## Sa. 2. April

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 3. April - 4. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Familiengottesdienst

14 Uhr Kreuzweg

15 Uhr Pfarrcafé

16:30 Uhr Gemeinschaftskonzert

Gilroy High School Chamber Singers & Stadtchor Neusiedl am See in der Stadtpfarrkirche

19 Uhr Abendmesse

## Do. 7. April

19 Uhr Vortrag „Leben bis zuletzt in Würde – die Hospizidee vorgestellt“ von Julius Potzmann im Pfarrheim

## Fr. 8. April

Kinderkreuzweg

## Sa. 9. April

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 10. April -

### 5. Fastensonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Grätzlmesse, Grätzl 3

15 Uhr Kreuzweg

19 Uhr Abendmesse

## Di. 12. April

14 Uhr Vorösterlicher

Senioren-Einkehrnachmittag mit Beichtmöglichkeit und Eucharistiefeyer im Pfarrheim

Ein Abholdienst wird wie immer organisiert und kann auch von neu Hinzukommenden angefordert werden. Bitte gegebenenfalls um rechtzeitige Absprache einige Tage vorher – Frau Erika Neuberger, Tel. 2673

## Mi. 13. April

18 Uhr Aussetzung und Anbetung des Allerheiligsten - anschließend Abendmesse in der Stadtpfarrkirche

## Do. 14. April

19 Uhr Bußgottesdienst

in der Fastenzeit - anschließend Beichtmöglichkeit

**Für alle Kontaktpersonen  
Die NN 2/2011 erscheinen  
Sa. 18. Juni 2011 Redaktions-  
schluss für NN 2/2011: Mo.  
30. Mai 2011**

## Fr. 15. April

ab 9 Uhr Hauskrankenkommunion  
Anmeldung bei Frau Erika Neuberger,  
Tel. 2673 oder in der Pfarrkanzlei Tel.  
2443

19.00 Uhr Familienkreuzweg  
am Kalvarienberg

(bei Schlechtwetter in der Kirche)

## Sa. 16. April

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 17. April, Palmsonntag

9 Uhr Palmweihe bei der Dreifaltigkeitssäule und Prozession  
anschl. Gottesdienst in der Pfarrkirche und Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

15 Uhr Dekanatskreuzweg  
am Kalvarienberg

(bei Schlechtwetter in der Kirche)

19 Uhr Abendmesse

## Do. 21. April - Gründonnerstag

19 Uhr Abendmahlsmesse

in der Pfarrkirche

20 Uhr Öbergstunde

Erwachsene: Kirche

Jugend: Netzwerk

## Fr. 22. April - Karfreitag

10 Uhr Kreuzweg

im Haus St. Nikolaus

15 Uhr Kreuzweg

in der Pfarrkirche

19 Uhr Karfreitagliturgie  
mit Kreuzverehrung

## Sa. 23. April - Karsamstag

20 Uhr Osternachtfeier mit Segnung der Osterspeisen (Taufe)

## So. 24. April – Ostersonntag

- Taufsonntag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Osterfestgottesdienst  
gestaltet vom Chor der Stadtgemeinde

19 Uhr Firmlings-, Kinder-, Jugendmesse mit der Stadtkapelle und den „Chiquitas“

## Mo. 25. April - Ostermontag

Emmausgang mit Bittprozession und Feldersegnung

8 Uhr Abmarsch Pfarrkirche

9 Uhr Gottesdienst

in der Pfarrkirche

10 Uhr Gottesdienst bei der Pusztakapelle in Weiden am See

## Fr. 29. April

20 Uhr Mariazellertreffen  
im Pfarrheim

## Sa. 30. April

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 1. Mai - 2. So. der Osterzeit - Staatsfeiertag

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Familiengottesdienst

15 Uhr Pfarrcafé

19 Uhr Abendmesse

## Fr. 6. Mai

15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle

19 Uhr Maiandacht im Kloster

## Sa. 7. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

## So. 8. Mai - 3. So. der Osterzeit

9 Uhr Gottesdienst

10 Uhr Festgottesdienst

im Feuerwehrhaus

19 Uhr Abendmesse

## Fr. 13. Mai

15 Uhr Gebet bei der Kalvarienbergkapelle

19 Uhr Maiandacht bei der Kalvarienbergkapelle

## Sa. 14. Mai

19 Uhr Vorabendmesse

### Evangelische Gottesdienste in der Vater Unser-Kirche

#### 17. April - Palmsonntag

10:30 Uhr Gottesdienst

#### 22. April - Karfreitag

10:30 Uhr Festgottesdienst mit  
Abendmahl

#### 23. April - Osternacht

20:00 Uhr Auferstehungsfeier

#### 24. April - Ostersonntag

10:30 Uhr Festgottesdienst mit  
Abendmahl

#### Ansonsten:

Kindergottesdienst:

Jeden 1. Sonntag, 10:30 Uhr

Familiengottesdienst:

Jeden 3. Sonntag, 10:30 Uhr

Gemeindegottesdienst:

Jeden 2. u 4. Sonntag, 10:30 Uhr